

ANHALT- BITTERFELD



www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 14 • Ausgabe 16 • Freitag, 28.8.2020

Demokratie leben!

Mit Spiel und Spaß Demokratie lernen und verstehen



Bürgermeisterin Fine Wolff (2.v.r.), Stellvertreterin Paula Albert (2.v.l.) zeigen Landrat Uwe Schulze die Fotodokumentation zum Projekt. Rechts: Netzwerkkoordinatorin Jana Reifarh

Schaut man mal bei Wikipedia nach, so wird der Begriff Demokratie dort als Herrschaftsform, politische Ordnung oder politisches System erklärt, in denen Macht und Regierung vom Volk ausgeht. Und zum Volk gehören natürlich auch unsere Kleinsten. Und so beschäftigen sich während der Sommerferien die Mädchen und Jungen vom Hort der Evangelischen Bartholomäischule in Zerbst mit dieser The-

matik. Mit ihrem Projekt nehmen sie damit am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend teil, in dem sich der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bereits seit 2015 engagiert

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

und daraus Fördermittel für Projekte akquiriert.

Vor kurzem hat sich daher Landrat Uwe Schulze auf den Weg gemacht, um einmal bei den Kids vorbeizuschauen und sich ein hautnahes Bild von dem Projekt zu machen.

Empfangen wurde er von Jana Reifarh vom Diakonischen Werk im Kirchenkreis Zerbst, die zugleich die Netzwerkstelle „Demokratie leben!“ in der Region Zerbst betreut. Zudem ist die Diakonie Träger des Hortes. Begrüßt wurde Schulze weiterhin von seiner „Amtskollegin“ Fine Wolff. Fine ist nämlich amtierende Bürgermeisterin, direkt vom Hortvolk für eine Woche gewählt. Demokratie pur, sozusagen. Los ging es mit Fragen an den Gast, die sich die Kinder im Vorfeld bereits ausgedacht und aufgeschrieben haben. Welche Aufgaben hast du, wie alt bist du, wieviel verdienst du, hast du Kinder, ist deine Arbeit schwer, hast du Haustiere, was war deine schwerste Entscheidung Fragen, die den Landrat bei hochsommerlichen Temperaturen ins Schwitzen brachten, die er aber allesamt freundlich beantwortete.



Schon am Eingang der Schule weist ein Plakat auf die Teilnahme am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ hin.

Doch die Kids hatten noch weit mehr zu bieten. Im Vorfeld des Projektes haben sie sich Gedanken über die Inhalte des Projektes gemacht. Sie haben sich dafür entschieden Stationen für handwerkliche Berufe aufzubauen und diesen auch nachzugehen. Begleitet und geführt von Fine und deren Stellvertreterin Paula Albert schaute sich Schulze die einzelnen Stationen an. So konnte er beobachten, wie die Mädchen und Jungen in der Druckerei individuelle T-Shirts herstellen oder wie sie in der Holzwerkstatt kleine Utensilien basteln. Darüber hinaus berichteten die Hortkinder auch über ihren Besuch

im Schülerlabor des Wolfener Technologie- und Gründerzentrums und über ihre Kontakte und Begegnungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Museums Synagoge Gröbzig.

Bei all ihren Aktivitäten im Rahmen des Förderprojektes erfahren die Hortkinder den Demokratiebegriff. Sie lernen was Respekt, Wertschätzung, Toleranz und Vielfalt bedeuten und wie das auch gelebt wird. Für die Bürgermeisterin Fine Wolff bedeutet das, dass sie als gewählte Volksvertreterin eine möglichen Streit schlichtet, dass sie zuhört, Respekt „einfordert“ und auch erklärt, dass es Regeln gibt, die man einhalten muss.

Für Uwe Schulze war es ein „schöner“ Termin. „Es ist ganz wichtig, dass bereits im frühen Kindesalter auf das Miteinander und das vernünftige Umgehen mit anderen Menschen hingewirkt wird. Begeistert bin ich, mit wieviel Herz und Lebensfreude sich die Kinder engagieren und mit welcher Freude sie sich dem Demokratiethema spielend widmen.“ Ausdrücklich bedankte er sich bei den Erzieherinnen der Diakonie, ohne deren Hilfe und Unterstützung das Projekt so wohl nicht möglich gewesen wäre.



Ein Blick in die Holzwerkstatt.

Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de



Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Der Landrat



Stellenausschreibung

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld stellt zum 01. August 2021 Auszubildende für den staatlich anerkannten Beruf

Verwaltungsfachangestellte (m/w/d) Fachrichtung Kommunalverwaltung

ein.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in berufspraktische und -theoretische Abschnitte.

Der praktische Teil findet in den verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung an den Standorten Köthen (Anhalt), Bitterfeld-Wolfen und Zerbst/Anhalt statt.

Die theoretischen Abschnitte werden am Berufsschulzentrum "August von Parseval" in Bitterfeld-Wolfen sowie vorbereitend auf die Zwischen- bzw. Abschlussprüfung am Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. in Dessau-Roßlau durchgeführt.

Zugangsvoraussetzung ist mindestens der erweiterte Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sowie einem guten Gesamtdurchschnitt.

Die Bewerber sollten über ein umfangreiches Allgemeinwissen sowie Interessen für kommunale, politische, verwaltungstechnische und rechtliche Fragen verfügen.

Erwartet werden gute Umgangsformen, Kontakt- und Einsatzfreudigkeit sowie die Fähigkeit zur selbstständigen und kooperativen Arbeit.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dittmann unter der Rufnummer 03496/60-1137 gern zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses und evtl. Beurteilungen) richten Sie bitte bis zum **30.10.2020** an:

postalisch

Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Amt für Organisation, Personal und EDV
06359 Köthen (Anhalt)

elektronisch

post@anhalt-bitterfeld.de

Sofern Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail übersenden möchten, verwenden Sie bitte Dateien im **pdf-Format**. Bewerbungsunterlagen in anderen Dateiformaten werden nicht berücksichtigt.

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Bitte legen Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe bei, andernfalls werden die Unterlagen bei Nichtberücksichtigung der Bewerbung nach drei Monaten vernichtet. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet.

U. Schulze
Landrat



Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Mit Beginn des neuen Schuljahres 2020/2021 stehen Interessenten wieder freie Plätze im Bundesfreiwilligendienst in den Einrichtungen und Schulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Verfügung.

Die Aufgaben in den Einsatzstellen sind sehr unterschiedlich. So unterstützen die Freiwilligen das pädagogische Personal im Unterricht, in Freistunden und bei Projekten. Sie helfen den Kindern und Jugendlichen bei der Führung der Schülercafés, sind in den Schulbibliotheken tätig und geben Hilfestellungen in den Programmen zur Berufswahl. Je nach Interessenlage der/des Freiwilligen können auch Arbeitsgemeinschaften betreut werden.

Die Betreuung von Besuchern spielt beim Einsatz in den kreiseigenen Museen eine wichtige Rolle. Die Freiwilligen hier unterstützen die Museums-

pädagogen bei Angeboten für Schulklassen oder den Ferienangeboten. Sie übernehmen Führungen durch die Ausstellungen und helfen bei der Aufarbeitung der Archive.

Auch im Umwelt- und Informationszentrum HAUS AM SEE in Schlatitz gehört die Besucher- und Angebotsbetreuung mit zum Aufgabenspektrum der Freiwilligen. Des Weiteren unterstützen sie die Mitarbeiter bei der Pflege des Lehrpfades und der Auswertung des Filmmaterials der Fischadler-Livestream.

In nachstehenden Einsatzstellen sind Plätze frei:

in der Region Bitterfeld

2 Plätze im Umwelt- und Informationszentrum „Haus am See“ in Schlatitz

Ansprechpartnerinnen sind die Leiterinnen Frau Kunze und Frau Griebach – Tel.: 034955/21490

2 Plätze in der Erich-Kästner-Schule in Bitterfeld

Ansprechpartnerin ist die amt. Schulleiterin Frau van der Berg – Tel.: 03493/23248

1 Platz in der Sekundarschule in Zörbig

Ansprechpartnerin ist die stellv. Schulleiterin Frau Kyritz – Tel.: 034956/20044

2 Plätze in der Sekundarschule in Raguhn

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Bretschneider – Tel.: 034906/20240

Fortsetzung auf Seite 4



Fortsetzung von Seite 3

in der Region Köthen (Anhalt)

2 Plätze in der Sekundarschule am Burgtor in Aken (Elbe)

Ansprechpartner ist der Schulleiter Herr Homann – Tel.: 034909/82095

in der Region Zerbst/Anhalt

5 Plätze in der Schule am Heidedorf in Zerbst/Anhalt

Ansprechpartnerin ist die Schulleiterin Frau Focke – Tel.: 03923/611680

Die/Der Freiwillige erhält monatlich ein Taschengeld von 330 € sowie eine Verpflegungspauschale von 120 €. Freiwillige, welche bereits über 27 Jahre alt sind, können den Freiwilligendienst auch in Teilzeit leisten.

Die Urlaubsregelung orientiert sich an den Vorgaben des geltenden Tarifvertrages. Weiterhin ist die/die Freiwillige verpflichtet, an Bildungsmaßnahmen teilzunehmen. Hier stehen der/dem Freiwilligen verschiedene Seminare mit unterschiedlichen Themengebieten zur Verfügung.

Der Bundesfreiwilligendienst eignet sich zum Erwerb des praktischen Teils der Fachhochschulreife sowie zur Ableistung der Anerkennungsstunden in Vorbereitung auf die Erzieher- Ausbil-

dung. Auch zur Berufs- und Studienorientierung kann der Bundesfreiwilligendienst wertvoll sein. Wartezeiten auf den gewünschten Studien- oder Ausbildungsplatz lassen sich so sinnvoll überbrücken.

Interessierte können sich direkt in den Einsatzstellen bewerben und dort auch Informationen zur jeweiligen Einsatzstelle und dem dortigen Tätigkeitsprofil der/des Bundesfreiwilligen einholen. Näheres zum Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld erfahren Sie auf der Homepage des Landkreises www.anhalt-bitterfeld.de oder im Amt für Organisation, Personal und EDV bei Frau Dittmann Tel.: 03496/60-1137.

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
Vorsitzender

Stellenausschreibung

In der Geschäftsstelle in Köthen (Anhalt) ist zum 01.03.2021 eine Stelle als

Sachbearbeiter (m/w/d) für die allgemeine Verwaltung - Entgeltgruppe 6 TVöD

unbefristet in Teilzeit mit 20 Wochenstunden zu besetzen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter <https://www.planungsregion-abw.de>.

Digitaler Tag des offenen Denkmals 2020:



Landkreis beteiligt sich mit Video zum Denkmal Ratswall 22 in Bitterfeld

Tag des offenen Denkmals®

Seit 1993 koordiniert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz die bundesweite Öffnung denkmalgeschützter Gebäude zum Tag des offenen Denkmals. In diesem Jahr findet der Aktionstag erstmalig „digital“ statt, um angesichts der COVID-19-Pandemie Begegnungen vor Ort zu vermeiden. Auf der Homepage der Stiftung erwartet die Besucher am 13. September ein vielfältiges Programm, das die „Denkmal-erlebnisse direkt nach Hause“ bringt. Damit dieses Programm bunt und spannend wird, hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz alle Veranstalter aufgerufen, digitale Beiträge zu erstellen und einzureichen. Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld beteiligt sich mit dem denkmalgeschützten Gebäudeensemble Ratswall 22 (OT Bitterfeld) an dieser Aktion.

Im Auftrag des Landkreises und mit Unterstützung des Kulturamtes hat das Regionalfernsehen Bitterfeld-Wolfen einen etwa 15minütigen Kurzfilm erstellt. Er wird zum Tag des offenen Denkmals gezeigt und trägt den Titel

Ein Beitrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur nachhaltigen Nutzung des kulturellen Erbes in Sachsen-Anhalt.

Die Idee, in einem Film über die Sanierung des Gebäudes Ratswall 22 zu berichten, entstand vor allem auch deshalb, weil das landkreisliche Engagement für dieses Gebäude exakt zum Motto des diesjährigen Denkmaltages passt. Unter der Überschrift „Chance Denkmal: Erinnern. Erhalten. Neu denken.“ steht der Aktionstag 2020 nämlich im Zeichen der Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Veranstaltern möchte man zeigen, wie „nachhaltig die Denkmalpflege denkt, agiert und wirkt“ – insbesondere auch bei der Sanierung von Denkmalen.

Seit 2019 saniert der Landkreis das Gebäudeensemble im Zentrum Bitterfelds, in dem sich zwei seiner Kultureinrichtungen befinden: die „Galerie am Ratswall“ und die Musikschule „Gottfried Kirchhoff“. Ziel ist es, diesen Ort kultu-

Musik-Galerie an der Goitzsche



Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

reller Bildung und kulturellen Erlebens langfristig für die Einwohner Bitterfeld-Wolfens und der Umgebung sowie für touristische Besucher zu erhalten. Die baulichen Maßnahmen werden gewährleisten, dass das schöne, vor über 100 Jahren als Geschäftshaus der Firma Albert Richter erbaute Jugendstilgebäude erhalten bleibt und dabei zeitgemäßen Anforderungen des Umweltschutzes und der Inklusion entspricht. Zugleich wird ein neues Nutzungskonzept gute Voraussetzungen für die zukünftige Arbeit der im Haus

wirkenden Kultur- und Bildungseinrichtungen schaffen. Der Film informiert unterhaltsam und anschaulich, aber auch sehr eingehend über das Sanierungsprojekt und die inhaltlichen Schwerpunkte des Konzeptes einer „Musik-Galerie an der Goitzsche“. Sehen kann man ihn zum Denkmaltag im Regionalfernsehen Bitterfeld-Wolfen und auf der Website des Landkreises unter www.anhalt-bitterfeld.de. Außerdem wird er bei verschiedenen Veranstaltungen präsentiert und selbstverständlich kann man den Beitrag des Landkreises zum digitalen Tag des offenen Denkmals auch auf der diesjährigen Aktionsseite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz finden.

Archivfund für die biografische Forschung

Kennen Sie das Museum Synagoge Gröbzig? Bestehend aus Synagoge, Kantorhaus, Schule, Leichenwagenremise und jüdischem Friedhof ist es in seiner Komplexität einzigartig in Deutschland sowie Zeugnis jüdischen Lebens und Glaubens im ländlichen Raum Mitteldeutschlands, konkret in der jetzt rund 2000 Einwohner zählenden Stadt Gröbzig. Soweit so gut.

In Köthen „bewirtschaftet“ die Köthener Kultur und Marketinggesellschaft, kurz KKM, das Veranstaltungszentrum sowie die Museen im Köthener Schloss. Dazu zählt auch das Historische Museum mit Bachgedenkstätte. Dieses verfügt neben den öffentlich gezeigten Exponaten auch über ein gut gefülltes Archiv. In selbigem fand KKM-Mitarbeiter Christian Ratzel unlängst einen Kasten voller Papierfotos, auf denen jüdische Grabsteine abgebildet sind. Ratzel und auch Christoph Erdmann, Fachbereichsleiter Museen bei der KKM, gingen davon aus, dass es sich bei den Aufnahmen um Grabstätten auf dem jüdischen Friedhof in Köthen handelt. Der hebräischen Sprache nicht mächtig, suchten sie gemeinsam mit Christine Friedrich, Chefin der KKM, Kontakt zu Anett Gottschalk. Sie leitet das Museum Synagoge Gröbzig und verfügt durch ihr Studium der Judaistik über ausreichend Erfahrungen auf diesem Gebiet. Zudem bildete sie sich zur „Fachreferentin für Sammlungsmanagement und Qualitätsstandards in Museen“ an der Museumsakademie MUSEALOG mit dem Forschungsschwerpunkt „jüdische Friedhöfe!“

weiter. Bereits im Juli 2018, als sie die Stelle in Gröbzig antrat, plante sie als ein Ziel für den Gröbziger jüdischen Friedhof eine neue Dokumentation. Nicht zuletzt auch deshalb, weil jüdische Friedhöfe ihr Steckenpferd sind. Alle Grabsteine sollen mit ihren Innschriften fotografisch erfasst werden, eine Übersetzung erfahren und in Buchform erscheinen.



Christoph Erdmann (Mitte) zeigt Anett Gottschalk und Bernhard Böddeker den Archivfund mit Fotos von Grabsteinen des jüdischen Friedhofs in Gröbzig.

Von Anett Gottschalk erhoffen sich die Köthener Hilfe bei der Entschlüsselung der hebräischen Innschriften der Grabsteine auf den entdeckten Fotos, um sie für Köthen aufzubereiten. Die Überraschung war nun überaus groß, als Anett Gottschalk in dem Konvolut etwa 150 Aufnahmen ausmachte, die keineswegs jüdische Grabsteine in Köthen, sondern vielmehr in Gröbzig zeigten.

Quasi auf „ihrem“ jüdischen Friedhof, der etwas außerhalb der Stadt auf einem Acker liegt. Eingezäunt von einer hohen Mauer aus Steinen, die vom im Dreißigjährigen Krieg zerstörten Gröbziger Schloss stammen, wie Bürgermeister Dirk Honsa zu berichten weiß, liegen hier etwa 250 jüdische Gröbziger begraben. Die letzte Beisetzung fand im März 1934 statt. Sie galt Hirsch

Wolf Blumenthal, erklärt Anett Gottschalk anlässlich eines Pressetermins auf dem jüdischen Friedhof, bei dem über den durchaus sensationellen Fotofund informiert wurde. 1944, so Christoph Erdmann, hatte das Reichssicherheitshauptamt das Institut für die

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Geschichte des neuen Deutschland beauftragt, alle jüdischen Friedhöfe in Deutschland fotografisch zu dokumentieren. Wie die Aufnahmen der jüdischen Friedhöfe in Köthen und Gröbzig ins Archiv des Historischen Museums gelangten, ist ebenso eine spannende Frage, die es zu erforschen gilt.

Für Anett Gottschalk ist der Fund eine große Hilfe, um jüdische Familiengeschichten in Gröbzig rekonstruieren zu können. Immerhin wurde der Friedhof bereits 1670 angelegt, seit 1660 gibt es Nachweise von jüdischen Bürgern in Gröbzig. 1860 besaß Gröbzig gar einen jüdischen Bürgermeister, der dieses Amt zwei Legislaturperioden begleitete, ergänzt Dirk Honsa.

Der Fotofund ist der Anfang einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen dem Museum Synagoge Gröbzig und der KKM. Für 2023 planen beide je

eine neue Ausstellung im jüdischen Kontext, schaut Christine Friedrich voraus. Während in Gröbzig nach Umbau und Sanierung des Museumskomplexes die neu konzipierte Dauerausstellung ihre Pforten öffnen wird, plant die KKM eine Ausstellung zum Nationalsozialismus bezogen auf Köthen. Wirtschaft, Alltag, das Leben in den 30er Jahren in Köthen soll mit der Ausstellung beleuchtet werden, informiert die KKM-Chefin. Immerhin hatte die heutige Kreisstadt damals eine sehr hohe Zahl an NSDAP-Wählern.

Vizelandrat Bernhard Bodddeker sieht es mit Freude, wie sich hier zwei Institutionen vernetzen, sich gegenseitig unterstützen und voneinander partizipieren. Zwei Institutionen, die ihm sehr am Herzen liegen. In der KKM ist der Landkreis Mitgesellschafter, das Museum Synagoge Gröbzig unterstützt der Kreis nicht nur finanziell. Für den Landkreis, so Bodddeker, ist es wichtig, dass hier durch eine konstruktive Zu-



Grabstelle von Heymann Gottschalk mit dem vergrößerten Foto von 1944.

sammenarbeit und die Bündelung der Ressourcen ein „großes rundes Bild“ entsteht.

Sachsen-Anhalts größter Kochwettbewerb geht in die neue Runde

Wenn gestandene Köche Schweißperlen auf der Stirn haben, dann kann es natürlich an der Hitze in der Küche liegen oder aber am Wettbewerb „Regionalgericht 2020“. Zum achten Mal lässt der Kochverein Anhalt-Dessau, die Regionalmarke Mittelbe und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld I Dessau I Wittenberg mbH die Gastronomen aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und Dessau-Roßlau die Messer wetzen. Zwischenzeitlich hat sich der Wettbewerb zum bedeutendsten seiner Art in Sachsen-Anhalt entwickelt. Das Motto in diesem Jahr lautet „A la Carte“. Jurychef Thomas Wolfgang: „Das klingt zunächst ganz einfach und nach Tagesgeschäft. Doch so leicht ist es gar nicht. Aufgabe ist es, ein stimmiges Drei-Gän-

ge-Menü zusammenzustellen und zwar aus Gerichten der aktuellen Speisekarte des Hauses. Dabei darf und will die Jury überrascht werden. So muss die Vorspeise nicht unbedingt eine Suppe sein und auch als Nachspeise ist es keine Pflicht, etwas Süßes zu servieren. Wichtig ist uns auch, dass regionale Zutaten in Topf, Pfanne und Backofen landen.“ Der Sieger des „Anhaltmenüs“ wird voraussichtlich im Dezember gekürt. Die Entscheidung darüber trifft eine Jury rund um Thomas Wolfgang. „Wer drin sitzt wird, noch nicht verraten. Das machen wir ein bisschen wie bei Dieter Bohlen und halten es noch geheim. Es werden alte Bekannte sein, allesamt mit feinem Gaumen, aber auch neue Impulse werden die Jury bestimmen“, erklärt Wolfgang augenzwin-

kernd und nebulös. Ab sofort können sich Lokale bewerben. Unter www.kochverein-anhalt-dessau.de oder bei Thomas Wolfgang unter thomas.wolfgang@kochverein-anhalt-dessau.de gibt es die Teilnahmeunterlagen oder weitere Informationen rund um den Wettbewerb.

Bis zu sechs Köche kommen in die Finalrunde und werden von der Jury Ende Oktober bis Mitte November gesucht. Titelverteidiger ist Stephan Ziegler vom „Zieglers“ in Wörlitz, der den Wettbewerb 2019 und 2018 gewann. Die Aktion steht unter der Schirmherrschaft von Dr. Ralf-Peter Weber, Staatssekretär im Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt.

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD

Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76



Kollege kommt gleich!

Informationen frisch aufgebrüht aus Ihrem Amt.



Befragung zum Homeschooling mit großer Resonanz beendet

Kommunales Bildungsmanagement bedankt sich bei allen, die teilgenommen haben

Im Juni und Juli führte das Kommunale Bildungsmanagement des Landkreises Anhalt-Bitterfeld eine Online-Befragung durch, welche Erfahrungen

regungen zu möglichen Gelingensbedingungen und Stolpersteinen beim Homeschooling gefragt.

„Zuallererst ein großes Dankeschön an

über 120 Fragebögen von Lehrenden erfreulich hoch“, ergänzt Ingo Wiekert, Bildungsmonitorer im Landkreis.

Gegenwärtig läuft die Auswertung der gesammelten Befragungsdaten durch das Kommunale Bildungsmanagement. In den kommenden Wochen werden die Ergebnisse mit unseren Kooperationspartnern, (Netzwerkstelle „Schulerfolg sichern“, Kreiselternrat, Landesschulamt Sachsen-Anhalt) und mit weiteren Landkreisakteuren im Bildungsbereich diskutiert und mögliche Handlungsfelder identifiziert.

In regelmäßigen Abständen berichten wir über aktuelle Ergebnisse auf unserer Homepage unter

<http://www.anhalt-bitterfeld.de/de/online-befragung.html>.



Eltern und Lehrende mit dem Homeschooling während der Corona-Krise gemacht haben. Mit der Befragung sollten die organisatorischen, technischen sowie strukturellen Rahmenbedingungen für Eltern und Lehrende innerhalb der Homeschoolingphase erfasst werden. Gleichzeitig waren An-

alle Eltern und Lehrenden, die sich die Zeit genommen haben, um uns an ihren Erfahrungen und Einschätzungen teilhaben lassen“, sagt Katja Rehhahn, die Bildungsmanagerin des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. „Die Beteiligung an der Befragung war mit über 440 ausgefüllten Fragebögen von Eltern und



Abwechslungsreicher Sommerferienspaß im HAUS AM SEE in Schlaitz



... in der Ausstellung

Während der Sommerferien in Sachsen-Anhalt, vom 16. Juli bis zum 26. August 2020, bot das Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE in Schlaitz ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Viele kleine und große Besucher aus der ganzen Bundesrepublik nutzten die vielfältigen Möglichkeiten, einen kreativen Sommertag am Muldestausee zu erleben und dabei auch noch jede Menge Interessantes über die heimische Natur zu erfahren. Viele der Gäste kamen vom benachbarten Heide-

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

camp in das Umweltzentrum, verbrachten ihren Urlaub in Schlaitz oder den umliegenden Ortschaften oder hatten sich das HAUS AM SEE als Ziel einer Tagestour ausgesucht. Aber auch treue „Stammgäste“ konnten die Mitarbeiter*innen wieder begrüßen.

Ganz gleich, ob Körbe aus Peddigrohr geflochten wurden, kleine Kunstwerke aus Baumscheiben und verschiedenen Naturmaterialien entstanden oder wir die Natur mit Fernglas und Becherlupe erkundeten – die Kinder, Eltern und Großeltern waren mit Begeisterung dabei.

In der Ausstellung des HAUS AM SEE staunten nicht wenige Besucher über die Größe des dreißig Kilogramm schweren Bibers, der mit dem Fällen eines Baumes beschäftigt ist. Aber warum fällt der Biber überhaupt Bäume? Warum sind seine Zähne rot und was steht auf seinem Speisezettel? Warum haben die Biber den Mink nicht abge-



... am Biberpräparat



... beim Korbflechten

wehrt, der nachts in ihre Burg eintauchte und die Jungtiere tötete? Wer ist der größte heimische Vogel und wie heißt der Kleinste? All diese Fragen und noch viele mehr wurden während kleiner Führungen durch die Ausstellung mit über 80 heimischen Tierpräparaten beantwortet.

Einen besonderen Höhepunkt stellen immer wieder die Aufnahmen der Livecam dar. Sie überträgt das Geschehen von einem zwei Kilometer entfernten Greifvogelhorst in das HAUS AM SEE. Die Besucher konnten live dabei sein oder sich kleine Filme, die die Ereignisse der vergangenen Jahre zusammenfassen, vorführen lassen. Ganz gleich, ob Fütterungen von Fischadler- oder Mäusebussardküken, deren erste unbeholfene Flugversuche oder tragische Ereignisse wie Marder- und See-

adlerangriff – die Kinder und Erwachsenen saßen gebannt vor dem Bildschirm, verfolgten das aufregende Leben der Greifvögel und lauschten gespannt den Ausführungen dazu.

In den Herbstferien vom 19.-23. Oktober lädt das Team vom HAUS AM SEE das nächste Mal zu einem erlebnisreichen Ferienprogramm ein.

Das Informationszentrum ist natürlich auch außerhalb der Ferien für Besucher geöffnet. Anmeldungen sind erwünscht, denn es könnten bereits angemeldete Gruppen das Haus nutzen.

Die nächsten Heidesonntage im September (6.09.20) und Oktober (4.10.20) werden zum Thema Pilze bzw. Fledermäuse gestaltet und Interessenten sind herzlich eingeladen.



Zwei Berliner Mädchen zeigen ihre selbst gebastelten Kunstwerke aus Baumscheiben.

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen öffentlichen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

☒ Öffentliche Stellenangebote



Neues aus der Partnerschaft für Demokratie „KREIS DER VIELFALT! Anhalt-Bitterfeld“

„Die dicken Katzen“ von Rösa und andere Entdeckungen

Kinder der Gemeinde Muldestausee stellen ihre Welt in Geschichten und Zeichnungen vor

Was bedeutet Kind-Sein in der heutigen Zeit? Was ist anders als früher, was hatte Bestand? Bietet das Aufwachsen in einer ländlichen Umgebung besondere Chancen und Möglichkeiten für Heranwachsende?

Momentan entsteht unter dem Motto: „Gestern, heute, morgen – Schülertexte aus Muldestausee“ ein Buch, in dem sich die Befindlichkeiten der Heranwachsenden in dieser Gemeinde spiegeln. Das Projekt wird gefördert von der Partnerschaft für Demokratie „KREIS DER VIELFALT! Anhalt-Bitterfeld“ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren aus allen dreizehn Ortsteilen schreiben über ihre Erlebnisse, Träume und Befindlichkeiten. Zusammengetragen wurden bisher über 100 Seiten an Texten und Zeichnungen.

Dabei waren die Umstände beim Start des Vorhabens alles andere als günstig. Der Friedersdorfer Schriftsteller Peter Hoffmann, dem die Umsetzung übertragen wurde, sagt dazu: „Ursprünglich war vorgesehen, in den Grundschulen Friedersdorf, Rösa und Gossa mit interessierten Schülern zu arbeiten. Doch daraus wurde aus bekannten Gründen nichts. Aufgeben kam nicht infrage. Also habe ich mich in den einzelnen Ortsteilen bei Leuten, die ich kenne, durchgefragt: „Wisst ihr eine Familie, die ein Kind im passenden Alter hat und das etwas zum Projekt beitragen könnte ...? Am Telefon habe ich mein Anliegen dann geschildert oder bin selber hingefahren. Dabei konnte ich aufschlussreiche Gespräche führen, viel über das Leben in den jungen Familien heute und über deren Wertvorstellungen erfahren. Das hat mir viel Optimismus gegeben.“

Was natürlich einschließt, dass gerade

die durch die Corona-Pandemie entstandene Situation auch Überforderungen nach sich zieht: Homeoffice, ein Kind unterrichten, dem anderen die Beschäftigung im Kindergarten ersetzen, Essen kochen, Haushalt ...“

Aber gerade die Beschäftigung mit dem Schreibprojekt bot Eltern auch die Chance, mehr von den Träumen, Wünschen und Vorstellungen ihrer Kinder zu erfahren. Das es dann beim Schreiben auch Teamarbeit gab – das ist, nach Meinung Hoffmanns, der gegenwärtigen Situation geschuldet und nicht nur legitim, sondern durchaus gewollt.

Bestimmt hat sich auch der elfjährige Otto Herrmann aus Friedersdorf von seinen Eltern etwas helfen lassen, als er Folgendes schrieb: *Ich „zocke“ für mein Leben gern Videospiele. Meinen Eltern passt es gar nicht, dass ich ständig vor dem Handy oder der Spielkonsole hänge. Sie sagen: „Otto, du verpasst das wahre Leben!“ Das glaube ich nicht, was soll ich schon verpassen? Meine Freunde sind online und spielen gemeinsam mit mir. Nach einer dieser kurzen Diskussionen mit meinen Eltern ging ich in mein Zimmer. Mein Handy klingelte und Philipp rief an. „Hi, Otto, was geht? Wollen wir online zocken?“ Ich sagte „Klar!“ und ging online. Ich wählte das Spiel und wir fingen an. Erste Runde: Platz 1 plus 9 Pokale! Ich bin super mit Philipp, heute reißen wir es! Meine Freude ist groß!*

Ich erschrecke, meine Mutti kommt ins Zimmer gestürmt: „Oh, ich höre dich bis in die Küche, so laut bist du beim Zocken! Bitte sei leise!“

Ich sage „o.k.“ und Mutti geht wieder. Da denke ich mir so: „Ich wünschte, ich könnte in das Spiel eintauchen! Auf einmal kribbelt mein ganzer Körper, es wird laut um mich herum und ich fühle mich komisch.“

„Wo bin ich, was ist los?“ Ich realisiere, dass ich nicht mehr in meinem Zim-

mer bin. Das gesamte Spiel ist um mich herum und ich mittendrin ...



Otto baut ein Floß am Gehrenteich

Wie es mit Otto in dieser erdachten Geschichte weitergeht, wird man im November in dem gedruckten Buch nachlesen können. Aber was auch wichtig ist: Trotz Lese-Rechtschreibschwäche schreibt dieser Junge mittlerweile an seiner vierten Geschichte. Sie handelt davon, wie er am Friedersdorfer Gehrenteich ein Floß baute (siehe Foto).

Der achtjährige Paul Kiesow berichtet u.a. über seine Fahrradgang:



Die Fahrradgang saust durch Muldenstein

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 10

Wir sind fünf Mitglieder und alles Jungs. Ein Junge ist meist der Boss. Ich bestimme, wen wir wann abholen. Natürlich haben wir auch einen zweiten Boss. Manchmal machen wir eine Verfolgungsjagd durch Muldenstein, wo uns die andere Fahrradgang des Dorfes versucht zu jagen. ... Dann geht richtig der Bär ab. Einmal sind wir heimlich zu NP gegangen und ein Gangmitglied hatte seine Spardose geplündert, damit wir etwas kaufen konnten.

Welches Abenteuer daraus entstand, wird man im Buch nachverfolgen können. Übrigens: Im Ortsteil Rösä von Muldestausee gibt es auch eine Fahrradgang. Die besteht nur aus Mädchen. Name der Gang: „Die dicken Katzen“. Was wäre ein Buch mit Texten von Kindern ohne Tiergeschichten? Eine der berührendsten unter den bisherigen Einsendungen ist die von Kimberly Schmidt (10 Jahre) aus Gröbern: *Vor zwei Jahren hat ein Schaf Zwillinge auf die Welt gebracht. Die Mutter hat aber nur ein Lamm angenommen. Wir haben alles versucht, aber die Mutter hat es immer wieder weggestoßen. Es war schon ganz schwach. Ich wollte, dass wir es mit nach Hause nehmen und mit der Flasche füttern.*

Mein Vati musste dann schnell im Heizraum einen Verschlag bauen. Als der dann mit Stroh ausgelegt war, dachte ich: „Jetzt hat es das Lämmchen gut.“, Es war Januar und draußen bitterkalt. Natürlich sollte das Lamm auch einen

Namen bekommen. Nach nur einigen Minuten hatten wir einen gefunden: Tobi. Gemeinsam haben wir dann versucht, Tobi zu füttern. Aber es hat viel Zeit und Geduld gebraucht, bis er endlich getrunken hat. Ab dann ging es bergauf.



Kimberly gibt dem Lämmchen die Flasche

Mutti und Vati haben unser Lamm sogar in der Nacht gefüttert. Wenige Tage später stand es fest auf seinen eigenen Beinen und ist auf unserem Hof herumgelaufen. Ich habe sehr viel Zeit mit Tobi verbracht und wollte ihm Kunststücke beibringen.

Welche Zukunft hat Tobi? Im Buch wird die Antwort zu finden sein.

Ein Mädchen in Burgkernitz findet eine Raupe. Es versorgt sie in einem Terrarium, bis ein Schmetterling daraus wird.

Ein anderes erlebt eine Geburtstagsüberraschung: Die Eltern haben über

Nacht eine Insel im Dorfteich zur Schatzinsel gemacht. Und in der Kriminalgeschichte einer Elfjährigen einen geheimnisvollen Organisten, werden Wirklichkeit und Fantasie spannend miteinander verwoben.

Erwähnenswert sind auch die zahlreichen eingebrachten Zeichnungen. Hier hat sich die elfjährige Marlene Herrmann aus Mühlbeck besonders hervorgetan.



Marlene hat ein kleines Kunstwerk geschaffen

Insgesamt zeichnet sich ab, dass das in Arbeit befindliche Buch ein Spiegel der Wirklichkeit, aber auch der Träume und Hoffnungen der jüngeren Schülere in der Gemeinde Muldestausee wird. Beiträge können noch bis Mitte September eingereicht werden.

Einmal über die Schulen oder direkt an Peter Hoffmann. E-Mail: Martin.Liehr56@t-online.de

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!



#moderndenken

Diakonie
Zerbst

Nächste Erscheinungstermine: 11.09.2020 und

25.09.2020

Redaktionsschlussstermine: 28.08.2020 und

11.09.2020

„Am Ende zählt der Mensch“: Malteser befähigen ehrenamtliche Hospizbegleiter

Am Freitag, den 25. September 2020 startet der Malteser Hilfsdienst einen neuen Befähigungskurs zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter in Magdeburg. Zur Stärkung der Zerbster Hospizgruppe im ambulanten Erwachsenen Hospizdienst werden Menschen gesucht, die aufgeschlossen und einfühlsam sind und Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben. Besonders angesprochen werden junge Menschen, die gern in der Hospizarbeit tätig werden möchten. „Für uns ist es eine wichtige Aufgabe, Menschen am Lebensende und ihre Angehörigen nicht allein zu lassen. Deutschlandweit bilden ehrenamtliche Mitarbeiter die Basis der Malteser Hospizarbeit“, berichtet Gundula Heyn, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Trauerbegleitungsdienstes in Zerbst.

Ehrenamt im Ambulanten Hospizdienst?

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige zu begleiten, ist ein anspruchsvolles, dankbares und herausforderndes Ehrenamt. Ehrenamtliche Hospizbegleiter führen Gespräche, hören zu, lesen vor, spielen, gehen spazieren oder leisten auch ohne Worte Beistand. Im Mittelpunkt der Begleitung steht immer der gesamte Mensch mit all seinen Bedürfnissen und Wünschen. „Sie sollten bereit sein, sich mit der Thematik Sterben, Tod und Trauer auseinanderzusetzen, ihr eigenes Handeln zu reflektieren sowie circa acht Stunden monatlich für ihr ehrenamtli-

ches Engagement aufbringen zu können und Interesse an fachlicher Qualifikation und Weiterbildung zu haben“, erläutert Gundula Heyn.

Gut vorbereitet für ein Ehrenamt

Von September 2020 bis Mai 2021 findet die dreiteilige Qualifikation nach dem Celler Modell „Sterbende begleiten lernen“ am Standort des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungszentrums im Neustädter Bierweg 15 am Marienstift in Magdeburg statt. Hier erhalten die Kursteilnehmer die Grundlage, um mit der sensiblen Thematik umgehen zu können. Nach dem Grundkurs folgt eine Praktikumsphase mit Fallbesprechungen. Ab dem 23. März 2021 beginnt dann der Vertiefungskurs.

Nach Abschluss des gesamten Befähigungskurses erhalten die ausgebildeten Hospizbegleiter/innen ein offizielles Zertifikat.

Wie kann ich mitmachen?

Interessenten werden gebeten, vor Kursbeginn einen Termin für ein individuelles Vorbereitungsgespräch zu vereinbaren.

Hier können Inhalte, Anforderungen und Fragen geklärt werden.

Ansprechpartnerin dafür ist Gundula Heyn, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Trauerbegleitungsdienstes in Zerbst, unter 03923 6129151, 0170 7144110 oder per E-Mail an Gundula.Heyn@malteser.org.



Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen begleiten schwerkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige.

FRAUENNOTRUF

(03494) 31 054

(03496) 3094821

Rund um die Uhr erreichbar!

Beratung und Unterstützung für Frauen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

+++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++ VERANSTALTUNGEN / TERMINE +++

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Pandemiebedingt unterbrochene Frühjahrs-Kurse, die bisher noch nicht wieder aufgenommen wurden, werden ab September/ Oktober 2020 weitergeführt.						
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Seniorenakademie	YB1.00.000	1x	08.09. (Di)	15:00	5,00 €	Bitterfeld
NEU: Progressive Muskelrelaxation - Einfach entspannter in den Alltag	YB3.01.150	10x	ab 8 TN	17:00	60,00 €	Bitterfeld
NEU: Qi Gong für Anfänger am Montag	YB3.01.368	5x	ab 8 TN	17:00	30,00 €	Bitterfeld
NEU: Hatha Yoga am Montag vormittag	YB3.01.800	12x	07.09. (Mo)	10:00	78,00 €	Bitterfeld
Pilates	YB3.01.560	10x	15.09. (Di)	16:15	40,00 €	Bitterfeld
Toptraining für Bauch, Beine, Po (auch montagsvormittag)	YB3.02.251	15x	02.09. (Mi)	17:00	60,00 €	Bitterfeld
Nordic-Walking "Walk and Talk" am Tag	YB3.02.050	14x	31.08. (Mo)	13:30	74,70 €	Holzweißig
Aerobic am Dienstag	YB3.02.650	15x	01.09. (Di)	18:00	84,00 €	Bobbau
Aerobic am Mittwoch	YB3.02.651	15x	02.09. (Mi)	19:00	85,00 €	Brehna
Deutsch als Fremdsprache A1	YB4.04.150	6x	26.08. (Mi)	17:30	30,00 €	Bitterfeld
Englisch Anfängerkurs ohne Vorkenntnisse A1	YB4.06.453	12x	24.08. (Mo)	09:30	78,00 €	Wolfen
English Conversation Course	YB4.06.811	10x	24.08. (Mo)	17:00	60,00 €	Bitterfeld
English Conversation Course B1	YB4.06.701	10x	01.09. (Di)	19:00	60,00 €	Bitterfeld
Italienisch für Anfänger	YB4.09.104	12x	ab 8 TN	18:45	78,00 €	Bitterfeld
Effektiver Umstieg auf Windows 10	YB5.01.150	1x	02.09. (Mi)	15:00	15,00 €	Bitterfeld
Computerkurs für Anfänger	YB5.01.050	5x	03.09. (Do)	13:30	45,00 €	Bitterfeld
ComputerClub Bitterfeld - Tipps und Tricks für PC, Laptop & Handy (1x mtl.)	YB5.01.085	4x	08.09. (Di)	09:30	25,00 €	Bitterfeld
Endlich das Smartphone im Griff haben!	YB5.01.086	2x	01.09. (Di)	13:00	18,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Trommeln für Einsteiger: Rhythmuschulung und Stressabbau in einem	YK2.08.005	12x	01.09. (Di)	18:15	66,00 €	Köthen
Klößchen: filigrane Spitze selbst gemacht (Kleingruppe)	YK2.13.500	6x	08.09. (Di)	17:00	72,00 €	Köthen
NEU: Stuhl-Yoga	YK3.01.120	9x	10.09. (Do)	18:30	36,00 €	Köthen
Bewegung am Vormittag	YK3.02.156	16x	31.08. (Mo)	09:00	58,70 €	Köthen
Bewegung am Vormittag	YK3.02.158	16x	03.09. (Do)	09:45	58,70 €	Köthen
Deutsch als Fremdsprache A1 für Anfänger/mit geringen Kenntnissen (Di.+Fr.)	YK4.04.000	15x	15.09. (Di)	17:30	75,00 €	Köthen
Englisch A1.1 Anfänger ohne Vorkenntnisse (Abendkurs)	YK4.06.005	12x	09.09. (Mi)	17:30	66,00 €	Köthen
Englisch A2/B1 Auffrischung guter Vorkenntnisse (Vormittagskurs)	YK4.06.880	12x	16.09. (Mi)	09:00	66,00 €	Köthen
Englisch B2 Conversation for social and work situations (Kleingruppe)	YK4.06.700	10x	23.09. (Mi)	19:00	100,00 €	Köthen
Spanisch A1.1 Anfänger ohne Vorkenntnisse	YK4.22.000	12x	14.09. (Mo)	19:40	66,00 €	Köthen
NEU: Smartphone/Tablet - Sprechstunde (Android-Geräte)	YK5.01.132	1x	31.08. (Mo)	09:30	9,00 €	Köthen
NEU: Smartphone/Tablet - Sprechstunde (IOS-Geräte)	YK5.01.133	1x	02.09. (Mi)	09:30	9,00 €	Köthen
NEU: Sicher im Internet bewegen	YK5.01.171	1x	03.09. (Do)	10:00	6,00 €	Köthen
NEU: Kaufen und Verkaufen bei eBay	YK5.01.134	1x	07.09. (Mo)	09:30	9,00 €	Köthen
NEU: Rechte und Sicherheit im Internet	YK5.01.176	1x	09.09. (Mi)	09:30	9,00 €	Köthen
NEU: Streaming für zuhause & unterwegs (Prime, Netflix, Disney+ und Co.)	YK5.01.135	1x	29.09. (Di)	09:30	9,00 €	Köthen
NEU: Smart Home mit Alexa, Siri & Ok Google	YK5.01.141	1x	01.10. (Do)	09:30	9,00 €	Köthen
Standort Zerbst/Anhalt						
Müssen alle Rentner Steuern zahlen? Vortrag zu angewandtem Steuerrecht	YZ1.03.005	1x	17.09. (Do.)	16:00	5,00 €	Zerbst
Vortrag: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Betreuungsrecht	YZ1.03.034	1x	30.09. (Mi)	10:00	5,00 €	Zerbst
Die Spur der Ahnen - Aufbaukurs zur Genealogie (Ahnenforschung)	YZ1.01.023	5x	21.09. (Mo)	18:00	66,00 €	Zerbst
Letzte Hilfe Kurs - Nahestehende am Ende des Lebens unterstützen lernen	YZ1.08.002	1x	30.09. (Mi.)	17:00	frei	Zerbst
Literarische (kreative) Schreibwerkstatt am Vormittag	YZ2.02.011	8x	08.10. (Do.)	10:00	48,00 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein am Samstagvormittag	YZ2.09.021	3x	10.10. (Sa.)	09:30	33,00 €	Zerbst
Digitalfotografie für Ein- und Aufsteiger (Tagesseminar)	YZ2.11.002	1x	10.10. (Sa.)	10:00	36,00 €	Zerbst
Erste Schritte mit dem eigenen Smartphone	YZ2.11.015	1x	10.10. (Sa.)	08:30	18,00 €	Zerbst
Kinestetik - Gehirntuning mit einfachen Bewegungsübungen	YZ3.06.023	6x	09.09. (Mi)	10:00	42,00 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanzen im Line Dance-Format	YZ3.03.004	15x	31.08. (Mo.)	16:30	63,80 €	Zerbst
Rückentraining in Lindau (1. Kurs um 18.00 Uhr; 2. Kurs um 19.30 Uhr)	YZ3.02.303	12x	07.09. (Mo.)		59,20 €	Zerbst
Vortrag: Lebensmittel mit Gesundheitsversprechen - was ist dran und drin?	YZ3.05.020	1x	22.09. (Di)	10:00	5,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger	YZ4.06.005	10x	01.10. (Do)	18:00	60,00 €	Zerbst
Englisch A2.6 für Wiedereinsteiger mit bis zu guten Vorkenntnissen	YZ4.06.123	10x	01.09. (Di.)	18:30	60,00 €	Zerbst
Englisch Gesprächskreis (Conversation) A2/B1	YZ4.06.212	10x	08.10. (Do.)	18:00	60,00 €	Zerbst
Italienisch für Reiselustige	YZ4.09.002	10x	23.09. (Mi)	16:00	60,00 €	Zerbst
Italienisch Grundkurs A1 (mit 3 Unterrichtsstunden)	YZ4.09.003	10x	23.09. (Mi)	18:00	90,00 €	Zerbst
Russisch Auffrischkurs für Wiedereinsteiger	YZ4.19.002	10x	30.09. (Mi)	17:00	60,00 €	Zerbst

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld

Standort Köthen (Anhalt)

Standort Zerbst/Anhalt

... und jederzeit:

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830

Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500

service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03493 21913

Unser Gesamtangebot ist tagesaktuell auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in regionaler Presse und Amtsblättern.

Materialpreise/Eintrittsgelder zzgl. ausgewiesener Gebühren (z. B. Koch-, Kreativkurse, Vorträge/Führungen außer Haus).

Änderungen/ Ergänzungen vorbehalten! Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! Stand: 13.8.2020

Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Pilze und andere Kostbarkeiten des Herbstes zum Heidesonntag am 6. September 2020

im Informationszentrum für Umwelt und Naturschutz HAUS AM SEE Schlaitz

Der Herbst ist in Sicht und wir staunen auf Spaziergängen über den Reichtum der Natur. Die ersten Pilze wachsen und es kommen Fragen auf: Wo finde ich die meisten Pilze? Wie unterscheide ich Doppelgänger? Wie kann ich Pilzvergiftungen verhindern?

Die **Pilzsachverständige Elvira Hanke** weiß Rat.

Außerdem wachsen verschiedene Kräuter am Wegesrand. Aus welchen kann ich einen schmackhaften oder heilsamen Tee kochen?

Die **Kräuterfrau, Frau Gabi Schumann**, kennt sich aus.

Frau Hanke und Frau Schumann geben ihr Wissen gern weiter auf einer Wanderung ab 11.00 Uhr.

Bitte melden Sie sich über info@informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de oder 034955 21490 (auch AB) an.

Anschließend werden die Pilzfunde und interessante Pflanzen im HAUS AM SEE in einer kleinen Ausstellung bis 17.00 Uhr zu sehen sein.

Außerdem kann man verschiedene

Fruchtmarmeladen kosten und etwas zur Herstellung von Kräutersalz erfahren.

Am Sonntag, dem **6. September 2020**, ist das HAUS AM SEE in der Zeit **von 11.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. In dieser Zeit kann die ständige Ausstellung im Haus besucht werden. Auch die Aufnahmen der Livecam aus nunmehr 15 Jahren sind zu sehen.

Die Einrichtung ist barrierefrei bis auf die Bienenschaubeute.



gemeine Stinkmorchel



Sanddorn

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für die Redaktion: Udo Pawelczyk Telefon (0 34 96) 60 10 05

Marina Jank Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 - E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Satz: MZ Satz GmbH, 06112 Halle (Saale), Delitzscher Straße 65

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinnentstellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM

Neues aus dem Schloss Köthen

Schlosstraum

Ein Variétévergnügen im Park

Ein Spätsommerabend im Schlosspark: Zur blauen Stunde wird erstmals ein „Schlosstraum“ wahr, erwachen sonderbare Gestalten zum Leben, legt sich Poesie über die grüne Insel in der Stadt. Da sprudelt ein lebender Springbrunnen, durch Nebelschwaden gleitet ein Boot mit besonderer Besatzung über den Schlossgraben, riesige Frösche staksen über die Wiese und treffen auf magische Naturgeister und schließlich mischt sich auch ein Adliger unter dieses merkwürdige Völkchen: Le Comte moderiert und erklärt, was an diesem besonderen 19. September rund um das Köthener Schloss passiert. Sänger, Tänzer, Sprachkünstler und Akrobaten verwandeln Wiesen und Wege für einen Abend und verzaubern die Besucher. Zu den professionellen Akteuren gesellen sich Köthener Tänzer, um auf mehreren kleineren und größeren Bühnen im äußeren Schlosshof, im Park und auf dem Wasser ihre Künste zu zeigen. Die Zuschauer flanieren zwischen den verschiedenen Bühnen und können sich ihren Programmablauf selbst zusammenstellen, um sich schließlich beim artistischen Finale im äußeren Schlosshof zu treffen.

19. September, 19 Uhr, Schlosspark,

Kartenpreis im Vorverkauf 20 Euro, die Schlosspark-Ausstellung ist von 18 bis 20 Uhr geöffnet



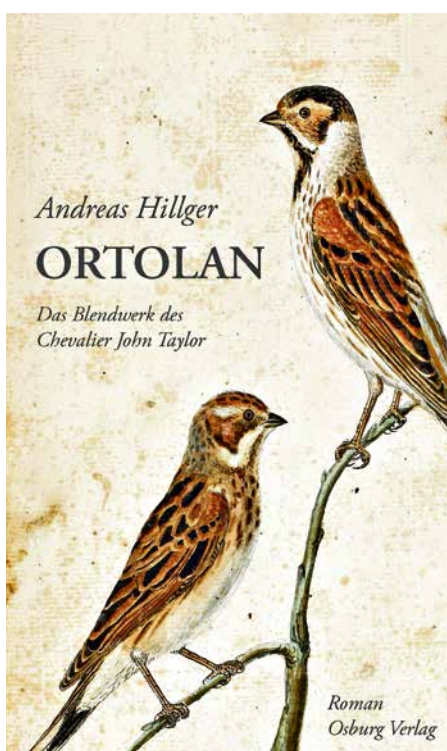
Buchpremiere: „Ortolan“

Lesung mit Andreas Hillger, Musik Jörg Naumann (sax/fl)

„Schlummert ein, ihr matten Augen ...“

Am Ende seines Lebens war Johann Sebastian Bach blind, auch der berühmte Starstecher John Taylor konnte ihm nicht mehr helfen. In seinem neuen Roman „Ortolan“ – erschienen im Osburg Verlag – erzählt Andreas Hillger im Veranstaltungszentrum in Köthen vom Blindwerk dieses selbst ernannten Chevaliers, der neben Hunderten anderer Patienten auch Georg Friedrich Händel auf dem Gewissen hatte.

London 1770: John Taylor rüstet sich für seinen Tod. An der Seite des einst ebenso berühmten wie berüchtigten Chevaliers steht nur noch ein Sekretär, der selbst ein dunkles Geheimnis hütet. Ihm diktiert der Augenarzt seine Lebensbeichte – die Geschichte jenes Blindwerks, das den Starstecher über Marktplätze in Königsschlösser führte,



weil er die Entscheidung über Licht oder Finsternis in seine Hände nahm. Am Ende dieses Weges ist der Mann, der berühmte Zeitgenossen wie Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel vergeblich von ihren Augenleiden befreien wollte, selber blind. Was ihm im Dunkeln bleibt, ist die Erinnerung an Reisen und Begegnungen, die er in einer Mischung aus Reue und Trotz überliefert.

Der Roman erzählt vom Wagen und Scheitern eines legendären Arztes, der als Quacksalber wie ein heutiger Popstar lebte und mit seinen schrecklichen Methoden aus Versehen auch Musikgeschichte schrieb. Zugleich schärft diese Hommage an das Sehen auch den

Fortsetzung auf Seite 15



Fortsetzung von Seite 14

Blick für Blindheit, die im „Age of Enlightenment“ – also dem Zeitalter der Aufklärung – philosophisch verstanden und medizinisch behandelt werden wollte.

Andreas Hillger arbeitet als freier Autor und Dramaturg. Sein Hauptinteresse

gilt dabei historischen Themen, die er oft auf dem Theater verhandelt – so u.a. zuletzt im mehrfach ausgezeichneten Fugger-Musical „Herz aus Gold“ für das Staatstheater Augsburg oder im Melanchthon-Oratorium „Got.alein/die.Ehr“. Seine Faszination für das Barock-Zeitalter führte zur Neufassung der „Beggar's Opera/Polly“ am Anhaltischen Theater Dessau. 2013 erschien

im Osburg Verlag sein Roman „Gläserne Zeit“.

Die Buchpremiere, die in das Programm der Köthener Bachfesttage eingebettet ist, wird musikalisch begleitet von Jörg Naumann am Saxophon und auf der Querflöte.

6. September, 14 Uhr,
Veranstaltungszentrum,
Kartenpreis 10 Euro

Allerdings.Ringelnatz

Soloabend von Frank Roder mit Texten von Joachim Ringelnatz

Ein Filou, ein Dichter, ein Philosoph, ein Schaufensterdekorateur, Kommandant eines Minensuchers, Kommiss, Bibliothekar - in mehr als 40 Berufen hat Hans Böttcher (1883-1934) gearbeitet. Den Behörden gegenüber gab er „Artist“ an, eine selbstironische Berufsbezeichnung für den Künstler, den wir heute als Joachim Ringelnatz kennen. „Hätte ich ein anderes Gesicht, wäre mein Leben ganz anders, jedenfalls viel ruhiger, verlaufen“, gab Ringelnatz ebenso selbstironisch zu. Und wenn dann auch die Norddeutsche Rundschau eine „überraschende physiognomische Ähnlichkeit“ feststellt, dann liegt nahe, dass Schauspieler Frank Roder Ringelnatz spielt. In seinem Solo-Abend zeigt er Texte eines lebenshungrigen Dichters, den ein Thema immer begleitet hat: Geld. Also keine gewohnt-wohlige Kuttel-Daddeldu-Gemütlichkeit, sondern ein ungewöhnlicher Blick auf einen außergewöhnli-

chen Dichter. Schauspieler Frank Roder, in Sachsen groß geworden und in Hamburg lebend, ist einem breiten Publikum durch seine Auftritte in Sommertheater-Produktionen in Wittenberg und Dessau bekannt. Er verkörperte Luther und Melanchthon – diesmal nun zeigt er sich in der Rolle eines großen Norddeutschen.

„Spott, expressionistische Sprachspiele, Kindergedichte - das alles schüttelt Frank Roder mit lyrischer Leichtigkeit aus dem Ärmel.“ Norddeutsche Rundschau

11. September, 20 Uhr,
Veranstaltungszentrum,
Kartenpreis im Vorverkauf 15 Euro,
Abendkasse 18 Euro



Tag der deutschen Sprache

Christoph Hein hält die Rede zur deutschen Sprache

Mit drei Veranstaltungen an zwei Tagen feiert die Neue Fruchtbringende Gesellschaft die Deutsche Sprache und den Tag der deutschen Sprache, der jährlich am zweiten Samstag im September stattfindet. Im Sprachforum ist mit Volker Hofmann einer der bekanntesten Kinderchirurgen der DDR in einer Lesung (11. September, 19 Uhr) zu Gast. Er erzählt in seinem Buch „Er aber zog seine Straße fröhlich“ sein Leben in

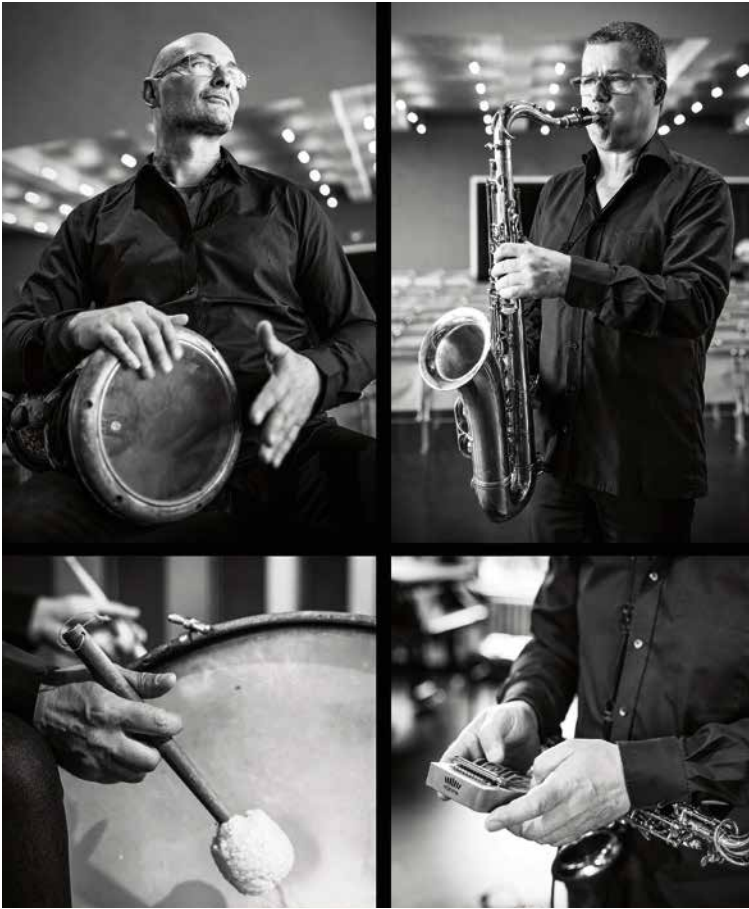
drei Gesellschaftsordnungen und darüber, wie es ihm mit Fantasie, Mut und Beharrlichkeit gelang, ein glückliches Leben zu führen. „Wörter machen Leute – Leute machen Wörter“ war das Thema des diesjährigen bundesweiten Schreibwettbewerbs „Schöne deutsche Sprache“. Die Preisträger werden im Johann-Sebastian-Bach-Saal ausgezeichnet und lesen aus ihren prämierten Texten (12. September, 15 Uhr). Mit

Spannung erwartet wird die Rede zur deutschen Sprache. Sie wird vom Schriftsteller, Übersetzer und Essayisten Christoph Hein gehalten (12. September, 19 Uhr), der sie mit „Neusprech“ überschrieben hat.

11./12. September, Veranstaltungszentrum, Eintritt frei, nur auf Anmeldung unter Telefon 03496 213981 oder per E-Post an erdmenger@fruchtbringende-gesellschaft.de

Sonntagsmatinee

Konzert mit dem Duo Naumann-Röske



Der Holzbläser Jörg Naumann und der Percussionist Falk Röske blicken zurück auf ein Vierteljahrhundert musikalischer Zusammenarbeit in verschiedenen Bands (u.a. l'arc six, Free Elements) - und eben als Duo Naumann-Röske. In dieser Konstellation spielen für die beiden Grenzen von Stilen und Genres keine Rolle: Bestandteile von Jazz, Weltmusik, Klassik und imaginärer Folklore formen ein neuklingendes Ganzes. Die Vielfalt der eingesetzten klassischen und exotischen Instrumente (Saxophone, Flöten, diverse Trommeln, Hang, Kleinpercussion) und die von spielerischer Neugier getragene Improvisationsfreude der Musiker lassen jedes Konzert zu einer spannenden Reise durch einen eigenen, farbenfrohen musikalischen Kosmos werden. Jörg Naumann ist sowohl als Saxophonist und Flötist als auch als Komponist und Texter tätig. Von früh an verband er eine solide musikalische Ausbildung mit der Umsetzung eigener Ideen. Falk Röske fand früh zur Musik und nach Umwegen über das Piano, die Gitarre und Mandoline endlich zu den Schlaginstrumenten. Heute agiert er nicht nur in verschiedenen musikalischen Projekten, sondern ist hauptberuflich als Musiktherapeut tätig.

13. September, 16 Uhr,
Veranstaltungszentrum, Kartenpreis
im Vorverkauf 15 Euro, Abendkasse 18 Euro

Sonntagsmatinee

Köthen in alten Fotografien – Dia-Schau von Christian Ratzel

Das Interesse an der Geschichte Köthens ist groß. Nach einer ganzen Reihe restlos ausverkaufter Dia-Schauen in den vergangenen Jahren wurde der Ruf nach einer Fortsetzung laut. Gästeführer Christian Ratzel präsentiert daher in seiner neuen Dia-Schau „Köthen in alten Fotografien“ sorgfältig ausgewählte fotografische Impressionen der Stadt mit selten oder noch nie öffentlich gezeigten Fotos. Der Bogen spannt sich von sehr frühen Aufnahmen bis zu den beginnenden 1990er Jahren. Man darf sich auf eine gemeinsame Zeitreise freuen, die bekannte, aber vielleicht auch einige weniger bekannte Aspekte der Geschichte Köthens betrachtet. Spannend wird es in jedem Fall.

27. September, 16 Uhr,
Veranstaltungszentrum,

Kartenpreis im Vorverkauf 9 Euro,
Tageskasse 12 Euro



Karten für alle Veranstaltungen im Köthener Schloss inkl. Veranstaltungszentrum im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260 und unter www.schlosskoethen.de.

Schlosssalon

„Ehrensache Ehrenamt“, zu Gast: Heiko Lehmann

Ohne ehrenamtliches Engagement wäre Köthen ärmer. Ganz gleich ob im Sport, im Sozialen oder in der Kultur arbeiten viele Köthener in ihrer Freizeit freiwillig und ganz ohne Bezahlung.

Warum bringen sich Menschen ehrenamtlich in die Gesellschaft ein? Welche Unterstützung benötigen sie? Wo finden sie Mitstreiter? Christine Friedrich, KKM-Geschäftsführerin, geht im Ge-

spräch mit Heiko Lehmann diesen Fragen nach.

17. September, 18 Uhr,
SchlossKaffee, Eintritt frei

Köthens Nachtwächter Schnabelschuh ist wieder unterwegs!

„Hört ihr Leute und lasst euch sagen...“

Erleben Sie die Geschichte und die malerische Kulisse Köthens während einer außergewöhnlichen Führung durch eine der schönsten und geschichtsträchtigsten Städte Mitteldeutschlands.

Ein durchaus schelmenhafter Nachtwächter, der keine Antwort schuldig bleibt und auch hinter den Vorhang blickt, bringt Ihnen sein Köthen näher. Es erwartet Sie eine informative Stadtführung mit viel Spaß und das bei jedem Wetter. Mit dabei sind weitere historische Figuren.

Das Ganze findet am **23. und am 24. Oktober 2020** jeweils um **19 Uhr** statt. Der Rundgang wird 1,5 bis

2 Stunden dauern. Treffpunkt ist der Schloßplatz in Köthen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Voranmeldung gebeten.

Die Teilnahme kostet 7,50 Euro je Person.

Voranmeldung bitte bei:

Bernd Westphal

Maxdorfer Straße 22, 06366 Köthen

Tel.: 03496 213032

E-Mail: schnabelschuh@t-online.de

www.schnabelschuh-koethen.de



Trauercafé „Leben“ in Zerbst öffnet wieder seine Türen

Der Ambulante Hospiz- und Trauerbegleitungsdienst der Malteser in Zerbst öffnet nach einer langen Corona bedingten Zwangspause am Mittwoch, den 2. September 2020 von 15 bis 17 Uhr wieder seine Türen in der Friedrich-Naumann-Straße 37 in Zerbst. Das Trauercafé ist ein Begegnungsangebot für Menschen mit Verlusterfahrungen. Hier können sich Betroffene mit anderen austauschen, bei Kaffee und Kuchen mit anderen Menschen ins Gespräch kommen, die ebenfalls um eine geliebte Person trauern und so das eigene Gefühl der Trauer teilen.

„Uns haben in den letzten Wochen und Monaten viele Nachfragen dazu erreicht, wann wir das Trauercafé wieder anbieten. Es zeigt, dass die Menschen natürlich auch in diesen Zeiten trauern. Gerade jetzt vermissen viele Menschen den sozialen Kontakt, den Rückhalt anderer Menschen, die persönlichen Begegnungen und tröstende Worte“, erklärt Gun-

dula Heyn, Koordinatorin des Ambulanten Hospiz- und Trauerbegleitungsdienstes der Malteser in Zerbst. „Eine Kaffeetasche lang über die Dinge, die traurig machen, mit jemandem reden können, schon das kann entlasten und das Gefühl des Alleinseins mildern“, weiß Gundula Heyn.

Interessierte Personen können sich telefonisch unter 0170 7144110 oder per E-Mail an Gundula.Heyn@malteser.org für das Trauercafé anmelden. Das Trauercafé findet unter Berücksichtigung der erforderlichen Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Interessierte können nun wieder immer am ersten Mittwoch im Monat im Trauercafé „Leben“ von 15 bis 17 Uhr mit geschulten ehrenamtlichen Trauerbegleiter*innen ins Gespräch kommen. Die nächsten Veranstaltungen finden am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember 2019 in der Friedrich-Naumann-Straße 37 in Zerbst statt.

Die Köthener Bachfesttage laden zu Konzerten und Spaziergängen ein!

Vom 2. bis 6. September laden die Köthener Bachfesttage zu einem vielfältigen Programm ein! Über 50 Konzerte in verschiedenen Sälen des Köthener Schlosses, den Kirchen St. Agnus und St. Jakob, auf dem Marktplatz sowie in der Marienkirche in Aken laden zum musikalischen Flanieren ein. Jeweils nur 45 Minuten dauern die hochkarätigen und vielfältigen Programme im wörtlich zu nehmenden »kleinen Kreis«, dann geht es zum nächsten Ort – oder in eine erholende Pause. Karten für diese Konzerte sind nur im Vorverkauf in der Köthen-Information im Schloss Köthen (+49(0)3496-70099260; info@bachstadt-koethen.de) oder auf www.reservix.de erhältlich. Da die Raumkonzepte den Hygiene- und Abstandsregelungen angepasst werden mussten, sind die Platzkapazitäten begrenzt.

Außerdem treffen sich Publikum und Köthenerinnen und Köthener von Donnerstag, 3. September, bis Samstag, 5. September jeweils um 20:30 Uhr auf dem Marktplatz, um einem aus der Jakobskirche übertragenen, kurzen Orgelkonzert zu lauschen. Im Anschluss daran ab 21.30 Uhr wird bis Mitternacht das Videotriptychon einer kammermusikalischen Johannespassion mit Benedikt Kristjansson (Tenor), Philipp Lamprecht (Percussion) und Elina Albach (Orgel und Cembalo) gezeigt. Der Eintritt ist frei, der Zugang jedoch beschränkt. Auf dem Marktplatz ist für Speis und Trank gesorgt. Unter anderem gibt es das Bach-Bier „Giovanni“, das als Kooperation zwischen der Hochschule Anhalt, dem Brauhaus Köthen und den Köthener Bachfesttagen entstanden ist. Ein historisches Märzen, eigens für die Bachfesttage gebraut.

Am Wochenende 5. und 6. September laden weitere 30 Kurzkonzerte ein, bisher unbespielte Räume in der Köthener Innenstadt und dem Schloss zu erkunden und das Bläsertrio des BachCollectivs spielt am Samstag um 11 Uhr im Tierpark auf!

Wer es nicht in einen der Konzerträume schafft oder schaffen möchte, ist am Wochenende herzlich zum »Konzertflanieren« in den Schlosspark eingeladen: Die Konzerte werden über in den Bäumen versteckten Lautsprecher übertragen. Zwischen den Konzerten gibt es dezentral im Park verteilt u.a. historische Spielszenen mit rondo la kulturo coethen, Akrobatik mit den Flugträgern, Musik mit der Musikschule Johann-Sebastian-Bach und einen Lyrikbauchladen mit dem Theater sinn & ton! Der Eintritt ist frei, der Zugang jedoch beschränkt.

Das detaillierte Programm finden Sie auf www.bachfesttage.de!

Kartenservice:

Köthen-Information im Schloss Köthen (+49 3496 70099260) und www.reservix.de

Gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, die LOTTO-TOTO GmbH Sachsen-Anhalt und den Mitteldeutschen Barockmusik e.V. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Köthen (Anhalt), der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt, der SARIAS Stiftung, der Wohnungsgesellschaft Köthen, der Köthen Energie, der MIDEWA GmbH, der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und der Köthen Kultur und Marketing GmbH sowie vieler weiterer Unterstützer.

Telefonischer Beratertag „Rund ums Schwerbehindertenrecht“ für Krebsbetroffene und Angehörige

Mit dem Thema „Rund ums Schwerbehindertenrecht“ findet am Montag, den 14. September 2020, in der Zeit von 9 Uhr bis 15 Uhr der telefonische „Beratertag“ der Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V. (SAKG) statt.

Krebsbetroffene, Angehörige und Interessierte können telefonisch Informationen und Rat finden. Die BeraterInnen der Krebsgesellschaft stehen für alle Fragen zum Tagesthema unter 0345 478 8110 oder 0391 569 38 800, bzw. per E-Mail beratung@sakg.de zur Verfügung.

Ob Antragsverfahren, Ablehnung oder Widerspruch bzw. bei Anerkennung eines aus Sicht des Betroffenen zu geringen Grades der Behinderung – oft sind Angelegenheiten bei Schwerbehinderungen ein komplexes Thema. Die BeraterInnen der SAKG stehen kompetent zur Seite.

Fragen aus dem Beratungsalltag:

- Warum soll der einmal festgestellte Grad der Behinderung, wieder aberkannt bzw. herabgesetzt werden.
- Was bedeutet Heilungsbewährung?
- Welchen Vorteil bietet der Behindertenausweis?
- Was ist ein Verschlimmerungs-/Änderungsantrag?
- Hat ein vorzeitiger Rentenantritt wegen einer Schwerbehinderung Sinn?

Wertvolle Hinweise erleichtern oft den Alltag.

Telefonischer Beratertag „Rund ums Schwerbehindertenrecht“ für Krebsbetroffene und Angehörige

Montag, 14. September 2020

von 9 Uhr bis 15 Uhr

Beratungs-Telefon: 0345 478 8110, 0391 569 38 800

E-Mail: beratung@sakg.de

**DSV WÜRTH SHOOTING STAR****Biathlon**

TRAINING MIT BIATHLONLEGENDE FRITZ FISCHER

am 12.09.2020**ab 10:00 Uhr****Biathlonanlage Seebad Edderitz
mit Sachsen-Anhalts Biathlonteam**

***VORBEIKOMMEN
*ZUSCHAUEN
*AUSPROBIEREN**

Für sportbegeisterte Kinder gibt es Biathlon zum Testen!

Organisation Skiclub 1927 Köthen e.V.
mehr Informationen unter www.sc1927koethen.de
#sc1927koethen #biathlonerleben

www.deutscherskiverband.de

Weitere Veranstaltungen und Termine von A bis Z

Blutspendetermine

- 31.8.2020, 16-20 Uhr: Zörbig, Ersatzneubau am Sportplatz, Stumsdorfer Straße
 2.9.2020, 16-19.30 Uhr: Sekundarschule Ciervisti, Fuhrstraße 40
 3.9.2020, 10-13 Uhr: Reuden, Fläminger Entenspezialitäten, Wiesenhof
 4.9.2020, 16.30-19.30 Uhr: Steutz, Gemeindehaus, Schulstraße 2
 7.9.2020, 16-19 Uhr: Greppin, John-Schehr-Saal, Schrebergartenstraße
 7.9.2020, 16-19.30 Uhr: Schwemsal, Gutsscheune, Dübener Landstraße
 8.9.2020, 16-19.30 Uhr: Zerbst, Volksbank, Schloßfreiheit 7
 11.9.2020, 16-19.30 Uhr: Raguhn, Sekundarschule, Gartenstraße
 18.9.2020, 16-19.30 Uhr: Jeßnitz, Eventkirche Rokoko 62, Vor dem Halleschen Tor
 22.9.2020, 9-13 Uhr: Berufsschulzentrum „August v. Parseval“, Parsevalstraße
 23.9.2020, 9-13 Uhr: Berufsschulzentrum „August v. Parseval“, Parsevalstraße
 28.9.2020, 16-19.30 Uhr: Rösa, Grundschule, Gutshof



Umweltzentrum Ronney

- 12.09.2020 10.00 Uhr Naturkosmetik mit Honig und Bienenwachs
 18.09.2020 16.00 Uhr Kräutermanufaktur: Kraft der Brennnessel
 26.09.2020 14.00 Uhr Come together Müllsammelaktion
 02.10.2020 11.00 Uhr Apfelernte auf der Streuobstwiese
 03.10.2020 10.00 Uhr Herbstgestecke mit Naturmaterialien
 10.10.2020 10.00 Uhr Basenfasten
 16.10.2020 16.00 Uhr Kräutermanufaktur: Wurzeln
 15.10.2020 10.00 Uhr Fermentieren von Gemüse
 19.10 bis 21.10.2020 Wald Camp Ferienlager
 24.10.2020 9.00 Uhr Pilzwanderung
 31.10.2020 9.00 Uhr Pilzwanderung
 07.11.2020 10.00 Uhr Kochen mit Nachbarländern, Vielfalt verbindet
 13.11.2020 16.00 Uhr Kräutermanufaktur
 21.11.2020 14.00 Uhr Tiere im Winter
 28.11.2020 10.15 Uhr Weihnachtsgestecke mit Naturmaterialien
 05.12.2020 14.00 Uhr Naturkosmetik für den Winter
 17.12.2020 14.00 Uhr Weihnachtswerkstatt
 21.12.2020 14.00 Uhr Auf den letzten Drücker

Kirchliches aus Köthen

- 5.09.2020, 15 Uhr, Jacobskirche. Gruftführung
 19.9.2020, 19 Uhr und 20.30 Uhr, St. Jacob – Konzert der Extrempianisten Andreas Güstel und Julian Eilenberger.
 Die Konzerte sind für jeweils 70 Besucher ausgelegt. Kartenverkauf an der Abendkasse für 15 € und ermäßigt 12 €.
 Jeweils dienstags, 11.30 Uhr, Jacobskirche: Orgelmusik zur Marktzeit. Es spielt KMD Marina Apitz. Der Eintritt ist frei.
 22.09.2020, 9.30 Uhr, Wolfgangstift: Herr Dr. Brademann, Archivar der landeskirche, referiert zum Thema „Von den Schwierigkeiten der Kirche mit der Demokratie. Einblicke in die anhaltische Kirchengeschichte vor 100 Jahren“.
 23.9.2020, 19.30 Uhr, St. Agnuskirche: Konzert mit den „Tenören 4You“.
 Eintrittskarten gibt es im Pfarramt St. Agnus und den bekannten Vorverkaufsstellen.
 26.09.2020, 16 Uhr, St. Agnuskirche: Orgelkonzert von Kantor Matthias Müller aus Rottmersleben. Der Eintritt ist frei.

Kirchliches aus Zerbst

- 13.09.2020, 10-13 Uhr und 14-17 Uhr, Kirche Kermen: Kammermusik von Kantor Steffen Klimmt zum Tag des offenen Denkmals
 13.09.2020, 11.30 Uhr, Kochshow im Ruinenteil der Bartholomäischule. Fleischermeisterin Yvonne Zaake und Kirchenarchivar Hannes Lemke geben Einblicke in die mittelalterliche Küche. Verbindliche Anmeldung unter 03923/785966. Teilnahmeobolus: 5 Euro
 29.09.2020, 18 Uhr, Kirche Wertlau: Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Zerbster Posaunenchor unter Leitung von Landesposaunenwart Steffen Bischoff.

Kirchliche Veranstaltungen mit Musik

- So., 13. September 2020, 10.00 Uhr, Bobbau, Am Wasserturm, Gottesdienst zu 650 Jahre Bobbau mit dem BoRa-Chor & Posaunenchor
 So., 13. September 2020, 17.00 Uhr, Bobbau, Christuskirche, Tag des offenen Denkmals und 650 Jahre Bobbau, „Himmel, Erde, Luft und Meer“ – eine musikalisch-literarische Stunde – Texte und Verträumtes, Piano und Euphonium mit Almuth und Steffen Schulz, Eintritt frei, Spenden erbeten
 Sa., 19. September 2020, 18.00 Uhr, Raguhn, Kirche St. Georg, Gospel-Gottesdienst mit „Heaven Sings“, Dessau, Leitung: Elke Kaduk

Änderungen vorbehalten!

Stadt - Land - Fluss

Lesereise mit Musik nach Aken (Elbe)

Samstag
26. September 2020

Im Rahmen des TRAFO-Projektes „Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ laden wir Sie zu einer „Lesereise mit Musik“ nach Aken an der Elbe ein. Genießen Sie bei Kaffee und Kuchen den Blick auf die Elbe, spazieren Sie durch die Schifffahrtsstadt und erleben Sie im Schützenhaus die „Lesereise mit Musik“. Damit Sie aus dem gesamten Landkreis und aus Dessau bequem nach Aken kommen, werden mit Unterstützung des ÖPNV „Kulturbusse“ aus zahlreichen Orten nach Aken fahren. Dazu können Sie zum Preis von 10 € eine Kombikarte für die Busfahrt nach Aken (Elbe) und zurück, die Stadtführung, den Imbiss und das Lesekoncert erwerben. Die Veranstaltung in Aken (Elbe) bildet den Auftakt für die Veranstaltungsreihe „Lesereise mit Musik“, die in verschiedenen Orten im Landkreis Anhalt-Bitterfeld und in der Welterbergregion Anhalt-Dessau-Wittenberg Halt macht. Infos per E-Mail: lesereise@schlossbund.de

Mögliche Abfahrtsstellen der „Kulturbusse“

Die Abfahrtszeiten der Haltestelle erfahren Sie beim Kauf der Eintrittskarte. Eine Anmeldung für die Nutzung des „Kulturbusses“ ist bis zum 21. September 2020 möglich.

Programm

15:04 Uhr Treffpunkt der Teilnehmer sowie Ankunft der „Kulturbusse“ an der Bushaltestelle Aken (Elbe) „Schule“, (Sekundarschule am Burgtor)

15:10 Uhr Start des Spaziergangs mit Führung an die Elbe zum Ausflugslokal „Naumanns Schuppen“

15:25 Uhr Kleine Pause bei Kaffee & Kuchen mit musikalischem Gruß am Ausflugslokal „Naumanns Schuppen“

15:50 Uhr gemeinsamer Spaziergang zum Schützenhaus, Schützenplatz 2

16:15 Uhr Ankunft Schützenhaus

16:30-17:30 Uhr „Lesereise mit Musik“ im Schützenhaus: Eine rund einstündige beschwingte musikalische Zeitreise mit märchenhaften Texten, Gedichten und Mundart führt Sie durch die Geschichte der Schifffahrtsstadt Aken (Elbe).

18:00 Uhr Abfahrt der Busse ab Bushaltestelle Aken „Volksbad“

Karten für die „Lesereise mit Musik“ zum Preis von 10 € erhalten Sie ab dem 31.08.2020 in der **Köthen-Information im Schloss Köthen**

Tel. 03496 70099260

Raschkes LottoQuelle

Köthener Str. 35, 06385 Aken (Elbe)

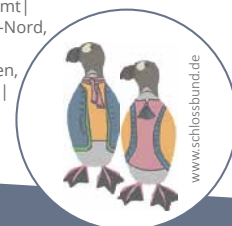
Tel. 034909 82870

Projektbüro Schlossbund

Schlossplatz 5, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel. 03496 3099888

Aken, Magnesit | Aken, Neu-Tornau | Aken, Seniorenzentrum | Baasdorf, Köthener Straße | Bitterfeld, Bahnhof | Bobbe | Breesen | Chörau | Dessau, Hbf. | Dessau, Landesverwaltungsamt | Dessau, Oechelhäuser Straße | Dessau, Schule Kleinkühnau | Diebzig, Ortsmitte | Dohndorf, Köthener Straße | Dornbock | Drosa, Wulfener Straße | Elsdorf, Lindenplatz | Elsnigk, Ortsmitte | Fernsdorf | Frenz, Ortsmitte | Friedrichsdorf | Gahrendorf | Gnetsch | Görzig, Schule | Gröbzig, Weintraube | Großbadegast, A.-Bebel-Straße | Großpaschleben, Köthener Str. | Großwülknitz | Hinsdorf | Hohsdorf, Lindenstraße | Kleinbadegast | Kleinpaschleben, Zabitzer Str. | Kleinweißand | Kleinwülknitz | Keinerzst, Reppichauer Straße | Kletzen | Köthen, Bahnhof (2) | Köthen, Bärteichpromenade (1) | Köthen, Rüsternbreite (4) | Kühren | Löbnitz an der Linde | Maxdorf | Mennewitz | Merzien, Str. der DSF | Micheln | Mölz | Obselau | Osterienburg, Apotheke | Pfaffendorf | Pfiemdsdorf | Piethen | Pißdorf, Ortseingang | Porst, Dessauer Straße | Prosigk, Dreieck | Quellendorf, Ambulatorium | Radegast, Markt | Reinsdorf (Südl. Anhalt) | Reppichau, Am Anger | Reupzig | Sibbesdorf, Am Gutshaus | Steutz, Jahnstraße | Storkau | Susigke, Mitte | Thurnau | Tornau v.d.H. | Trebbichau, Ort | Trinum, Kirchstraße | Weißandt-Gölzau, Verw.amt | Wolfen, Bahnhof | Wolfen-Nord, Dessauer Allee | Wörbzig, Ortsmitte | Würflau | Wulfen, Schule | Zabitz | Zehringen | Zerst, Bahnhof | Zerst, Schleibank | Zerst, Schwimhalle



gefördert von

TRAFO
Modelle für
Kultur im Wandel

Neue Kulturstätten
KULTURSTIFTUNG
ELBE

SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Logo of the Anhalt-Bitterfeld region

Logo of the Anhalt-Bitterfeld region

mit Unterstützung der

Kreisparkasse
Anhalt-Bitterfeld

Logo of the Anhalt-Bitterfeld region

Im Schlossbund finden sich Akteure aus der Stadt Köthen (Anhalt) und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld zusammen, um im Rahmen des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders - Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ das Schlossareal in Köthen zu einem lebendigen kulturellen und bürgerschaftlichen Mittelpunkt für Stadt und Region zu machen.

Aus Krebsaktionstag wird ein Aktionsmonat: „Gemeinsam gegen Krebs“

Die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft und die onkologischen Zentren der Region Halle (Saale) laden zu „Online-Expertensprechstunden“ ein

Der Krebsaktionstag in Halle (Saale) ist traditionell eine der größten Plattformen für Krebsbetroffene und ihre Angehörigen im Austausch mit Mediziner*innen, Pflegenden und der Selbsthilfe in der Onkologie und findet üblicherweise in den Sälen des halleischen Stadthauses statt, als Kooperation der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V. mit den onkologischen Zentren in der Region Halle.

Aufgrund der aktuellen Lage haben sich die Veranstalter entschieden, dass eine Präsenzveranstaltung wie in den letzten Jahren nicht möglich ist. Vor dem Hintergrund der eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten nutzen die Kooperationspartner nun digitale Möglichkeiten und können dabei auf Erfahrungen bei Online-Seminaren zurückgreifen.

Nicht nur an einem Tag, sondern in einem Aktionsmonat wird Krebsbetroffenen und Angehörigen die Möglichkeit geboten, der Diskussion zu lauschen und ihre Fragen Expert*innen und Experten zu stellen. Es erwartet die Teilnehmer ein vielseitiges Programm:

Erfahrene Ärztinnen, Ärzte und Mitarbeiter*innen des Universitätsklinikums Halle, des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau und des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle stehen in 10 speziellen Fragerunden zu unterschiedlichen Krebserkrankungen und Themen zur Verfügung. Dafür wird die Internet-Kommunikationsplattform Zoom genutzt: Die Teilnehmenden können sich mit Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone via Internet, aber auch per Telefon via Festnetz einwählen, zuhören und Fragen stellen.

In einer Auftaktveranstaltung am Samstag, den 19. September 2020, 10:00 Uhr erfahren Interessierte Einzelheiten über den Krebsaktionsmonat, das Anmeldeverfahren und technische Details. Angesprochen sind auch Angehörige, um Menschen die an Krebs erkrankt sind bei den technischen Voraussetzungen zu unterstützen.

Alle Informationen zum Programm, mit Themen, Zeiten und Einwahlmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V.: www.sakg.de

Samstag, 19. September 2020, 10:00 – 11:00 Uhr
Auftakt und Begrüßung (Vorstand der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft) und dem Bürgermeister der Stadt Halle (Saale) Egbert Geier

Wir freuen uns, alle Teilnehmer am 19. September 2020 in diesem Jahr online begrüßen zu können.

Hintergrund zum Aktionsmonat 2020

Mit dem Krebsaktionsmonat 2020 will die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft Krebspatienten in ihrer Kompetenz stärken und ihrem Bedürfnis nach Information, Beratung und Unterstützung Rechnung tragen. Denn in der modernen Krebsmedizin muss der Patient als Teil des Behandlungsteams angesehen werden. Der Krebspatient von heute möchte als aktiver, gleichberechtigter Partner erscheinen, weg von der traditionell geprägten Arzt-Patient-Beziehung. Er möchte selbst aktiv zu einer Verbesserung des Krankheitsverlaufes beitragen und mitentscheiden.

Je mehr ein Betroffener weiß, desto genauer versteht er auch, was mit ihm passiert und warum die jeweilige Behandlungsmethode Erfolg verspricht. Dieses Wissen reduziert die Angst und hebt das Selbstwertgefühl. Wir wollen den Betroffenen damit ermöglichen, sogenannte „Informierte Entscheidungen“ treffen zu können – Entscheidungen, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Mit dem Motto „Durch Wissen zum Leben“ hilft die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft durch ihren Informations- und Beratungsdienst seit vielen Jahren krebserkrankten Menschen und ihren Angehörigen. Sie begleitet zahlreiche innovative Forschungsprojekte und informiert die Bevölkerung über Möglichkeiten zur Prävention und Früherkennung von Krebserkrankungen.

Programm:

Montag, 21. September 2020, 15:00 – 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Brustkrebs“ mit Dr. Tilmann Lantzsch, Leiter des Brustzentrums am Krankenhaus St. Barbara und St. Elisabeth Halle (Saale) (DKG-Zertifiziert)

Donnerstag, 24. September 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Soziales – Berufliche Wiedereingliederung“ mit Dipl. Soz. Arb. Sabine Schleh, Beraterin der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft

Montag, 28. September 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Strahlentherapie“ mit Prof. Dirk Vordermark Klinikdirektor am Universitätsklinikum Halle (Saale) (DKG-Zertifiziert)

Donnerstag, 1. Oktober 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Supportiv-Nebenwirkungen“ mit Dr. Timo Behlendorf, niedergelassener Onkologe

Montag, 5. Oktober 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Befund Lebermetastasen“ mit Dr. Berndhard Opitz, PD Dr. habil. Daniel Schubert, Dr. Tim-Ole Petersen aus dem Onkologischen Zentrum am Krankenhaus St. Barbara und St. Elisabeth Halle (Saale) (DKG-Zertifiziert)

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Psychoonkologie“ mit Elisabeth Ritter, Psychologin der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft

Donnerstag, 8. Oktober 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Gastroenterologische Onkologie“

mit Prof. Patrick Michl und Dr. Uwe Rose aus den Onkologischen Zentren des Universitätsklinikums Halle (Saale) und dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau (DKG-Zertifiziert)

Montag, 12. Oktober 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Hämatologie/ Onkologie“ mit PD Dr. Haifa Kathrin Al-Ali, Direktorin des Krukenberg-Krebszentrums Halle (Saale)

Donnerstag, 15. Oktober 2020, 15:00 bis 16:30 Uhr

Expertensprechstunde: „Prostatakarzinom“ mit Prof. Florian Seseke, Leiter des Prostatakarzinomzentrums des Krankenhauses Martha-Maria Halle-Dölau (DKG-Zertifiziert)

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bitterfeld-Greppin

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Bitterfeld-Greppin werden hiermit alle Grundstückseigentümer der Jagdbezirke Bitterfeld und Greppin, die im Jagdgenossenschaftskataster eingetragen sind, eingeladen.

Die telefonische Voranmeldung unter der Nummer (0176) 10 31 72 60 ist erforderlich.

Termin: **Dienstag, den 29.09.2020**

Ort: Historisches Rathaus, 06749 OT Stadt
Bitterfeld, Markt 7, Zimmer 125

Beginn: **15.00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung
3. Neuaufnahme von Jagdpächtern
4. Anfragen
5. Sonstiges.

Thomas Külz

Vorstand der Jagdgenossenschaft Bitterfeld-Greppin

Sollte sich aus der Anzahl der Voranmeldungen abzeichnen, dass die zur Verfügung stehenden Plätze im Zimmer 125 nicht ausreichen, so findet die Versammlung im Ratssaal des Historischen Rathauses statt.

Beim Betreten des Gebäudes ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen!

Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

14. Jahrgang

Freitag, 28.8.2020

Ausgabe 16

INHALT

Bekanntmachungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zur standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls nach § 9 i.V.m. § 7 UVPG im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens nach §§ 6, 10 und 16 des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur wesentlichen Änderung des Heizkraftwerkes in der Stadt Sandersdorf-Brehna durch die Errichtung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) mit einer Feuerungswärmeleistung von 2.212 kW

Bekanntmachung des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA – ABI)

- * Nichtöffentliche Sitzung des Verwaltungsrates am 10.09.2020

Bekanntmachung des Wasserverbandes „Fuhnetal“

- * + Jahresabschluss 2017 mit Bekanntmachung

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Vergabeausschuss am 20.07.2020

Verwaltungsbedarf für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Top 12.1)

Los 3 – Toner und Druckerpatronen

Beschluss: VGA 36-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Horn GmbH aus 01609 Raden bei Gröditz wird erteilt.
(BV/0142/2020)

Industrie- und Filmuseum Wolfen,

Los 300-03 Erweiterte Rohbauarbeiten – Außentreppe (Top 12.3)

Beschluss: VGA 37-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Bau- und Haustechnik Bad Düben GmbH, 04849 Bad Düben zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 297.334,35 € zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt.
(BV/0144/2020)

Industrie- und Filmuseum Wolfen, Schaffung einer Dauerausstellungsfläche - Los 400-04: Fördertechnik

Beschluss: VGA 38-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH, 04347 Leipzig zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 99.800,00 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt.
(BV/0140/2020)

Sekundarschule „Helene Lange“ Bitterfeld - Sanierung Toiletten,

Los 01: Bauhauptgewerk

Beschluss: VGA 39-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma BauFachgeschäft Nowotny GmbH, 06766 Bitterfeld-Wolfen zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 151.701,05 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt.
(BV/0131/2020)

Sekundarschule „Helene Lange“ Bitterfeld,

Los 2: Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten

Beschluss: VGA 40-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma facitech GmbH, 04849 Bad Düben zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 109.418,59 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt.
(BV/0137/2020)

Musikschule „G. Kirchoff & Galerie am Ratswall“ Bitterfeld, Los ES 05: Außenputz

Energetische Sanierung

Beschluss: VGA 41-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Reuchsel GmbH, 99334 Amt Wachsenburg zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 131.676,30 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt.
(BV/0143/2020)

Kreisstraße K 2050 - Ortslage Schierau, Straßenbau / RW / Strom / SW / Beleuchtung

Beschluss: VGA 42-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Erd- und Tiefbau Bitterfeld GmbH, 06749 Bitterfeld-Wolfen zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 1.334.647,99 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt (Kostenanteil Landkreis Anhalt-Bitterfeld: 832.583,26 EUR).
(BV/0126/2020)

Kreisstraße K 2097, Ortslage Wulfen - Straßenbau, Kanalbau, TW, Strom, SW

Beschluss: VGA 43-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH, 06420 Könnern zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 624.418,12 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt (Kostenanteil Landkreis Anhalt-Bitterfeld: 488.423,70 EUR).
(BV/0139/2020)

Kreisstraße K 2069 - Zörbig Richtung Großzüberitz, Straßenbau

Beschluss: VGA 44-2020

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma EUROVIA VBU GmbH, 06420 Könnern zu einer Nettoangebotssumme in Höhe von 167.184,77 EUR zzgl. der zum Zeitpunkt der Leistungserbringung geltenden Umsatzsteuer wird erteilt.
(BV/0138/2020)

Kreisstraße K 2056 - Straßenerneuerung Sandersdorf bis B 183, Straßenbauarbeiten

Antrag auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung

Beschluss: VGA 45-2020

Die Zustimmung auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung auf die Durchführung einer Beschränkten Ausschreibung und Freihändigen Vergabe nach der Verordnung über die Auftragswerte nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A – Ausgabe 2019 – zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen SARS-Cov-2-Pandemie (Auftragswertverordnung AwVO) vom 13.05.2020; § 4 (unter Beteiligung der in der Beschlussvorlage genannten Unternehmen) wird erteilt.
(BV/0152/2020)

Termine und Tagungen der Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss

Termin: Dienstag, 01.09.2020, 18:00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschriften vom 16.06.2020 und 14.07.2020
6. Informationen der Verwaltung
- 6.1 Bericht über das Ergebnis der Stationsprüfung Osternienburg und Frenz
- 6.2 Neubau Leitstelle Bitterfeld
- 6.3 Aktueller Baubericht
- 6.4 Vorstellung und Präsentation des Bauprojektes „Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Dauerausstellungsfläche Faser“ und Dokumentation Mehrkosten
- 6.5 Prioritätenliste für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld – Straßenbaumaßnahmen
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 8.1 Internationalisierungs- und Europastrategie BV/0124/2020
- 8.2 Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2020 für die Schaffung einer Dauerausstellungsfläche Faser im Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Mehrkosten (Kulturförderung STARK III - EFRE) BV/0153/2020
9. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
10. Schließung der Sitzung

gez. Northoff

Vorsitzender des Bau-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses

Bildungs- und Sportausschuss

Termin: Mittwoch, 02.09.2020, 18:00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 17.06.2020
6. Informationen der Verwaltung
7. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
8. Vorstellung des Volleyballclubs Wolfen, Bundesliga 2020/21
9. Lernende Region Anhalt-Bitterfeld: Informationen aus dem Kommunalen Bildungsmanagement
10. Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 10.1 Fortschreibung des Medienkonzeptes für die Schulen in Trägerschaft des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0168/2020
- 10.2 Internationalisierungs- und Europastrategie BV/0124/2020
11. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
12. Schließung der Sitzung

gez. Ehrlich

stellv. Vorsitzender des Bildungs- und Sportausschusses

Sozial- und Gesundheitsausschuss

Termin: Donnerstag, 03.09.2020, 18:00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beratungsfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Verpflichtung sachkundiger Einwohner
5. Einwohnerfragestunde
6. Feststellung der Niederschrift vom 02.07.2020
7. Informationen der Verwaltung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Behandlung öffentlicher Vorlagen

- 9.1 Internationalisierungs- und Europastrategie BV/0124/2020
- 9.2 Gewährung eines Zuschusses zum Wiederaufbau und zum Betrieb der Klinik „Frauenheilkunde und Geburtshilfe“ in der Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen gGmbH BV/0154/2020
10. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
11. Schließung der Sitzung

gez. Zoschke

Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses

Sitzung des Vergabeausschusses

Termin: Montag, 07.09.2020 um 17.00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
6. Bekanntgabe der in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
11. Behandlung nichtöffentlicher Vorlagen
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
13. Schließung der Sitzung

gez. Wolkenhaar

Vorsitzender des Vergabeausschusses

Kreis- und Finanzausschuss

Termin: Mittwoch, 09.09.2020, 17.00 Uhr

Ort: Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Kreistagssitzungssaal,
Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Feststellung der Niederschrift vom 09.07.2020
6. Bekanntgabe der in der letzten nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen
7. Informationen der Verwaltung
8. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
9. Information zum Stand Haushaltsplanung 2021
- 9.1 Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020 IV/0007/2020
10. Vorberatung der 8. Sitzung des Kreistages am 17.09.2020
- 10.1. Vorberatung der öffentlichen Vorlagen für den Kreistag
11. Behandlung öffentlicher Vorlagen
- 11.1. Entscheidungen über die Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung von Kunst und Kultur für das Jahr 2020 BV/0051/2019
- 11.2. Entscheidungen über nicht förderfähige Anträge zur Projektförderung von Kunst und Kultur für das Jahr 2020 BV/0052/2019
- 11.3. Entscheidungen über die neue Richtlinie - Vergabe von Zuwendungen zur Förderung von kulturellen Einrichtungen oder deren kulturellen Projektvorhaben im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld BV/0117/2020
- 11.4. Entscheidungen über die Projektvereinbarung - Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2020 BV/0118/2020
- 11.5. Entscheidung über den Zuwendungsvertrag Museums-synagoge Gröbzig BV/0119/2020
- 11.6. Entscheidung über die Förderung der 28. Bachfesttage in der Stadt Köthen (Anhalt) im Jahr 2020 BV/0120/2020
- 11.7. Entscheidungen über die Anhebung der Honorarsätze und die damit verbundene 3. Änderung der Honorarordnung für freiberufliche Lehrkräfte an den Musikschulen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Jahr 2020 BV/0121/2020
- 11.8. Neustart Fördermittel Ländlicher Raum für 2020 BV/0132/2020
12. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentlicher Teil

13. Informationen der Verwaltung
14. Vorberatung der nicht öffentlichen Vorlagen für den Kreistag
15. Behandlung nicht öffentlicher Vorlagen
16. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
17. Schließung der Sitzung

gez. U. Schulze

Vorsitzender des Kreis- und Finanzausschusses

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles nach § 9 i.V.m § 7 UVPG im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens nach §§ 6, 10 und 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) zur wesentlichen Änderung des Heizkraftwerkes in der Stadt Sandersdorf-Brehna

Die Bitterfelder Fernwärme GmbH mit Sitz in der Bahnhofstraße 30 in 06749 Bitterfeld-Wolfen beantragte mit Datum vom 09.06.2020 beim Umweltamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach § 16 BImSchG für die wesentliche Änderung des

**Heizkraftwerkes
durch
die Errichtung und den Betrieb
eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) mit einer Feuerungswärmeleistung von 2.212 kW**

auf dem Grundstück in 06792 Sandersdorf-Brehna
Gemarkung: Sandersdorf,
Flur: 4
Flurstücke: 77/35 und 77/44.

Gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen des Verfahrens gemäß § 9 Abs. 2 UVPG in Verbindung mit Nr. 1.2.3.2 der Anlage 1 zum UVPG eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles in einem zweistufigen Verfahren zur Feststellung der UVP-Pflicht durchgeführt wurde.

In der ersten Stufe wurde festgestellt, dass bei dem geplanten Vorhaben eine besondere örtliche Gegebenheit gemäß § 7 Abs. 2 Satz 3 UVPG in Form des unter Anlage 3 Ziffer 2.3.7 UVPG aufgeführten Schutzkriteriums gesetzlich geschütztes Biotop nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz vorliegt.

In der zweiten Stufe ist unter Berücksichtigung der in Anlage 3 aufgeführten Kriterien zu prüfen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele des jeweiligen Gebietes betreffen und nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Im Ergebnis dieser gemäß § 9 Abs. 2 Satz 2 UVPG durchzuführenden überschlägigen Prüfung ist festzustellen, dass die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP-Pflicht) nicht besteht. Es liegen zwar besondere örtliche Gegebenheiten i. S. v. § 7 Abs. 2 Satz 3 UVPG vor, aber das Vorhaben hat keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen, welche die besondere Empfindlichkeit oder die Schutzziele der Gebiete betreffen und nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht nicht. Diese Feststellung ist gemäß § 7 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können auf Antrag auf der Grundlage der Bestimmungen über den Zugang zu Umweltinformationen beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Umweltamt, OT Bitterfeld, Ziegelstraße 10 in 06749 Bitterfeld-Wolfen als der zuständigen Genehmigungsbehörde eingesehen werden.

Bitterfeld, den 10.08.2020

gez. Rößler

Amtsleiter Umweltamt
Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Bekanntmachung des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA – ABI)

Sitzung des Verwaltungsrates des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) am 10.09.2020, 18:00 Uhr, in der Landkreisverwaltung, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt), Kreistagssitzungssaal

Nichtöffentliche SitzungTagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Verwaltungsratsvorsitzenden
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungsrates vom 18.06.2020
- TOP 4 Bericht des Vorstandes über wichtige Angelegenheiten der KomBA – ABI
- TOP 4.1 Informationen zur EGT-Auslastung 2020
- TOP 4.2 Überblick über die Auslastung der Verwaltungskosten 2020
- TOP 5 Wirtschaftsplan 2021 (Beschlussvorlage 02/2020)
- TOP 6 Information über die weitere Verfahrensweise bezüglich der Abschlussprüfung 2018 und 2019
- TOP 7 Logo für das Jobcenter – KomBA-ABI
- TOP 8 Anfragen der Mitglieder des Verwaltungsrates zu Angelegenheiten der KomBA-ABI

gez.

V. Krüger

Verwaltungsratsvorsitzender

Bekanntmachung des Wasserverbandes „Fuhnetal“

Bekanntmachung zum Jahresabschluss 2017 des Wasserverbandes „Fuhnetal“

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2017

Die Verbandsversammlung hat mit Beschluss 10/04/19 vom 28.11.2019 auf der Grundlage des § 19 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebengesetz – EigBG) den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2017 des Wasserverbandes „Fuhnetal“ gemäß dem Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TAXON GmbH wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	1.811.801,64 €
<i>Davon entfallen auf der Aktivseite auf:</i>	
Anlagevermögen	1.810.858,04 €
Umlaufvermögen	934,60 €
<i>Davon entfallen auf der Passivseite auf:</i>	
Eigenkapital	-107.516,29 €
Sonderposten für Investitionszuschüsse	873.816,24 €
die Rückstellungen	7.019,00 €
die Verbindlichkeiten	1.038.482,69 €

Jahresgewinn, -verlust	-129.281,51 €
Summe der Erträge	115.276,66 €
Summe der Aufwendungen	244.558,17 €

Der Jahresverlust in Höhe von – 129.281,51 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Mit Beschluss 11/04/19 vom 28.11.2019 beschließt die Verbandsversammlung die Entastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2017.

2. Wiedergabe des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

An den Wasserverband „Fuhnetal“, Görzig:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserverbandes „Fuhnetal“, Görzig, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen,

dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartung über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, sowie Nachweise für die Angaben in Buchhaltung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hettstedt, 28. November 2018
TAXON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Zweigniederlassung Hettstedt

gez. Oliver Schlenker
Wirtschaftsprüfer

3. Feststellungsvermerk

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 des Wasserverbandes „Fuhnetal“ gemäß § 142 Abs. 2 KVG LSA i.V.m. § 19 Abs. 3 EGBG wird durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt Bitterfeld mit Schreiben vom 16. April 2019 (Zei.: 14.52.80.00.17) mit nachstehenden uneingeschränkten Feststellungsvermerk bestätigt:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 28. November 2018 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Taxon GmbH die Buchführung und der Jahresabschluss des Wasserverbandes „Fuhnetal“ den gesetzlichen Vorschriften und der Verbandssatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Wasserverbandes „Fuhnetal“.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Im Auftrag
gez. Müller
Amtsleiter

4. Bekanntmachung

Der vorstehende Jahresabschluss des Wasserverbandes „Fuhnetal“ wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bericht zur Jahresabschlussprüfung 2017 liegt ab dem 31. August 2020 an 7 aufeinander folgenden Werktagen zur Einsichtnahme im Verwaltungsgebäude der Stadt Südliches Anhalt, OT Weißandt-Gölzau, Hauptstr. 31, 06369 Südliches Anhalt im Bau- und Ordnungsamt Zimmer 108 und im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig zu den jeweiligen Sprechzeiten öffentlich aus.

Soweit es auf Grund der aktuellen Pandemielage wieder zur Schließung der Verwaltungsgebäude kommen sollte, so ist die Einsichtnahme nur nach vorheriger Terminabstimmung für Südliches Anhalt mit Herrn Hübner (Tel.-Nr. 034978/26546) bzw. Herrn Merx (Tel.-Nr. 034978/26535) und für Zörbig unter Tel.-Nr. 034956/60100 bzw. 034956/60101 möglich.

Stadt Südliches Anhalt, 14.08.2020

gez. M. Graf
ehrenamtlicher Verbandsgeschäftsführer
Wasserverband „Fuhnetal“

